



Gnarrenburger

hier kauf ich ein

BOTE

715 | 30. September 2020



TSV

GNARRENBURG

Sonderausgabe

Seid fit, macht mit! – Sportangebote für die ganze Familie

aktuell



Jugend- und Sportler des Jahres 2019



Lina Huntemann und Dieter Lemmermann!

TSV Gnarrenburg
Turn- und Sportverein von 1891 e.V.



TSV Gnarrenburg von 1891 e.V.
27442 Gnarrenburg
Sportplatz Dahldorfer Straße

Beitragsätze:
Jugendliche bis 18 Jahre 5,50 € monatlich
Studenten / Rentner 5,50 € monatlich
Erwachsene 7,50 € monatlich
Familienkarte 15,00 € monatlich

NEU! NEU! NEU!
Hier geht's zum Onlineshop!
<https://tsv-gnarrenburg.fan12.de/>

TSV Gnarrenburg
Turn- und Sportverein von 1891 e.V.

Sportangebot



GYM WELT
GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

www.TSV-Gnarrenburg.de

TSV Gnarrenburg
www.TSV-Gnarrenburg.de

Wir leben Sport!

Badminton Ansprechpartner: Volker Wierner 04763/628822 Sportsstätte: Sporthalle Brüller Weg	Volleyball Ansprechpartner: Horst Wissenberg 04763/627068 Sportsstätte: Sporthalle Brüller Weg
Basketball Ansprechpartner: Kerstin Wellbrock 04763/945311 Sportsstätte: Sporthalle Brüller	Turnen Ansprechpartner: Jutta Oelmann 04763/8462 Sportsstätte: Sporthalle am Kreisel (wenn nicht anders angegeben)
Dart Ansprechpartner: Kevin Wieden 0160/96714695 Sportsstätte: Vereinsheim Dahldorfer Straße	Eltern/Kind ab 1. Lebensjahr Ansprechpartner: Susanne Ahrens 04763/939186
Fußball Ansprechpartner: Fabian Tietjen 0152/56876838 Sportsstätte: Sportplatz Dahldorfer Straße	Fitness-Fun/Sport-Spiel Ansprechpartner: Susanne Ahrens 04763/939186
Jugendfußball Ansprechpartner: Andreas Tietjen 04763/1363 Sportsstätte: Sportplatz Dahldorfer Straße	Frauenturnen Ansprechpartner: Andrea Nollmann 0151/20124223
Karate Ansprechpartner: Wilfried Lex 0173/9048974 Sportsstätte: Sporthalle Brüller Weg	Kinderturnen 4-6 Jahre + 1.-4. Klasse Ansprechpartner: Jana Alpers 0162/1830307 / Nicola Rück
Kegeln Ansprechpartner: Christiane Steeneck 04763/371	Kinball Kinder/Jugendliche Ansprechpartner: Jana Alpers 0162/1830307
Lauftreff Ansprechpartner: Ralf Rievkus 04763/7749 Sportsstätte: Sportplatz Brüller Weg	Kinball Erwachsene Ansprechpartner: Renate Willen 04763/7250
Leichtathletik Ansprechpartner: Tilo Wolbs 04763/627629 Thomas Volbers 0157/85476055 Sportsstätte: Sporthalle am Kreisel	Senioren-sport Ansprechpartner: Rita Lerner 04766/467
Leichtathletik Mini 4-6 Jahre Ansprechpartner: Susanne Ahrens 04763/939186 Sportsstätte: Sporthalle am Kreisel	Sauna/Beine/Fo Ansprechpartner: Anne Lemmermann 0152/38495880
Tischtennis Ansprechpartner: Wolfram Wahlisch 04763/627952 Sportsstätte: Sporthalle Brüller Weg	Gymnastik Body Fit Ansprechpartner: Rita Lerner 04766/467
Schach Ansprechpartner: Norbert Kleinschmidt 04763/1613 Sportsstätte: Vereinsheim Dahldorfer Straße	Gesundheitssport Ansprechpartner: Renate Willen 04763/7250
TSV On Tour Ansprechpartner: Klaus Lürßen 04763/1305 Gabi Kaliebe 04763/1669 Treffpunkt: Sportplatz Dahldorfer Straße	Präventionssport und Fit und Gesund (mit Pilates) Ansprechpartner: Sabine Döse 0152/56799405
Tanzen Kinder/Jugendliche/Erwachsene Ansprechpartner: Sophie Packlam 0170/9705008 Stina Busch 0157/85726580 Sportsstätte: Sporthalle Brüller Weg	Fit ins hohe Alter Ansprechpartner: Renate Willen 04763/7250
	Ganzkörperfitness/Bauchtraining Ansprechpartner: Anne Lemmermann 0152/38495880
	Funktionssport Ansprechpartner: Renate Willen 04763/7250
	Bosseln für alle Ansprechpartner: Renate Willen 04763/7250 Sportsstätte: Sporthalle Brüller Weg
	Sportabzeichen Ansprechpartner: Ute zum Felde 04763/1877 Sportsstätte: Sportplatz Brüller Weg

Sportarten-Symbole: Fußball, Basketball, Volleyball, Tischtennis, Badminton, Darts, Karate, Kegeln, Laufen, Leichtathletik, Schach, Turnen, Gymnastik, Fitness, Sauna, Präventionssport, Funktionssport, Bosseln, Sportabzeichen, Behindertensport.

TSV Gnarrenburg



Liebe Leserinnen und Leser des Gnarrenburger Boten, seit 1982 gibt es unsere Ausgabe „TSV aktuell“, dieses ist eine lange Zeit und beim Durchblättern alter Ausgaben kommen viele Erinnerungen an Ereignisse und auch an viele Sportler zurück.

Aber jede Epoche endet einmal und nun wollen wir eine andere Form wählen, um Euch unseren Sport und den TSV näher zu bringen, aber trotzdem noch eine Rückschau auf sportliche Ereignisse der letzten Zeit halten.

Wir sind dankbar, dass der WIR uns diese Gestaltungsmöglichkeiten gibt und wir nun gemeinsam jeweils im September unser vielfältiges Vereinsleben vorstellen können.

In diesem Jahr ist es natürlich etwas schwierig, von aktuellen Ereignissen zu berichten, denn seit März 2020 hat Corona unseren Sportbetrieb lahmgelegt. Allmählich aber blüht alles wieder auf und fast alle Sportangebote sind schon

wieder aktiviert. Unsere Sportanlage an der Dahldorfer Straße war in den Sommermonaten der Mittelpunkt des Sportgeschehens, denn hier ist Outdoorsport angesagt und ob Gymnastik, Rücken Fit, Pilates, Bauch-Beine-Po, Fit bis in hohe Alter und noch viele andere Angebote finden nun statt in der Halle, auf dem Sportplatz statt. Aber nun geht es auch aufgrund der herbstlichen Witterung wieder in die Sporthallen.

Ich wünsche jetzt allen Lesern des Gnarrenburger Boten viel Spaß beim durchstöbern des Botens und hoffe, dass wir alle bald wieder zur Normalität zurückkehren können.

Bis dahin bleibt gesund!



hoch und machen Sie zu einer der Größten im TSV Gnarrenburg. Aktuell findet der Spielbetrieb mit 3 Teams statt. Neben der I. und II. Herrenmannschaft gibt es eine S40 und bei der S50 ist der TSV Gnarrenburg in der Spielgemeinschaft SG Moor vertreten.

Zur neuen Saison gibt es ja bekanntlich ein paar Neuerungen und die erste Mannschaft ist nach zwei Jahren Abstinenz zurück in der Kreisliga – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Nun wünsche ich viel Spaß bei den Berichten, Interviews und der kleinen Zeitreise in die Vergangenheit und bis bald mal auf dem Sportplatz.

Sportliche Grüße
Fabian Tietjen, Fußballobmann

Wir stellen uns vor:

Jugendschiedsrichter beim TSV Gnarrenburg

Sie werden für ein Fußballspiel ebenso benötigt wie die Mannschaften und der Ball: Die Schiedsrichter.



Name: Christoph Völkner
Funktion: Sozialwart
Aufgabengebiet: Zuständig für Versicherungsangelegenheiten (z. B. bei Sportunfällen)
Meine Motivation: Im TSV Gnarrenburg kommen Menschen zusammen, ob jung & alt oder groß & klein – dies gilt zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Nachdem in der Vergangenheit immer weniger Menschen Schiedsrichter werden wollten hat der Nds. Fussballverband die Ausbildung neu geregelt und erleichtert. Hierdurch ist es auch den Vereinen in der Gemeinde Gnarrenburg gelungen, mehrere Jugendschiedsrichter für diese Aufgabe zu gewinnen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen die Jugendschiedsrichter des TSV Gnarrenburg kurz vorstellen:



Name: Tim Oerding
Jahrgang: 2004
Schule: Gymnasium Bremervörde
Hobbies: Fußball; Freunde treffen

Warum wollte ich Schiedsrichter werden?
Weil man das Spiel als Schiedsrichter aus Spieler- und Zuschauerperspektive betrachten muss.

Ich wollte die Regeln genauer lernen, damit ich die Entscheidungen des Schiedsrichters besser nachvollziehen kann.



Name: Jan-Henning Dierks
Jahrgang: 2002
Schule: Ausbildung zum KfZ-Mechatroniker
Hobbies: Fußball; Schwimmen; Freunde treffen

Warum wollte ich Schiedsrichter werden? Ich wollte die „Sichtweise“ eines Schiedsrichters auf ein Spiel kennen lernen, da ich als Spieler oft nicht die gleiche Meinung zu einer Spielsituation hatte wie der Schiri. Es macht mir Spaß ein Spiel zu leiten und zu entscheiden ob eine Aktion/Situation falsch oder richtig ist.



Name: Christoph Völkner
Funktion: Sozialwart
Aufgabengebiet: Zuständig für Versicherungsangelegenheiten (z. B. bei Sportunfällen)
Meine Motivation: Im TSV Gnarrenburg kommen Menschen zusammen, ob jung & alt oder groß & klein – dies gilt zu bewahren und weiterzuentwickeln.



Name: Marco Wellbrock
Funktion: Schriftwart
Aufgabengebiet: Protokollierung der Vorstandsitzungen bzw. Mitgliederversammlung; Unterstützung des Gesamtvorstandes
Meine Motivation: Das wichtigste Motiv ist für mich gemeinsam mit anderen den Verein voranzubringen und bei der Umsetzung von Ideen und dem Ausbau des sportlichen Angebots zu helfen. Ich möchte im Verein mitwirken und meine Vorstellungen und Ideen einbringen.

Was treibt mich im TSV / beim Sport an? Der Spaß am Sport ist mir wichtig. Aber auch die sportliche Herausforderung und immer wieder noch an seine Grenzen zu gehen, um (auch für die Mannschaft) zu gewinnen. Der Sport ist für mich ein perfekter Ausgleich zum „Büroalltag“ und ein wesentlicher Aspekt mich im Verein zu engagieren.

Liebe Fußballfreunde

100 Jahre Fußball im TSV Gnarrenburg

Das ist ein Grund zum Feiern.

Natürlich ist es das, doch aufgrund der COVID-19 Pandemie war es uns leider nicht möglich, die geplante Jubiläumsfeier stattfinden zu lassen.

Die Planungen wurden also verworfen. Nichtsdestotrotz wollen wir mit diesem Zeitstrahl einmal auf die lange und erfolgreiche Geschichte der Fußballabteilung des Turn- und Sportvereins Gnarrenburg von 1891 e.V. zurückblicken. Die Fußballabteilung hat schon so einiges erlebt und der Fußball hat sich enorm verändert. Ob positiv oder negativ, das muss jeder selbst beurteilen.

Wir haben Spiele in Gnarrenburg erlebt vor 3000 Zuschauern, ja sogar 5600 Zuschauer verfolgten die Aufstiegsspiele zur Landesliga

1949/1950 und wir waren auf dem Fußball-Toto Wettschein zu finden. Es wurden ehemalige Bundesliga-Spieler an die Dahldorfer Straße gelockt und unsere II. Herren spielte sogar schon einmal in der Kreisliga. Viele namhafte Teams waren zu Gast, so zog es unter anderem Werder Bremen, den FC St. Pauli und den Hamburger SV nach Gnarrenburg.

Zwischenzeitlich spielten sogar fünf Herrentteams (I./II./III./IV und Altherren) um Punkte.

Heute sind wir in einer anderen Zeit angekommen. Mittlerweile gibt es ein so vielfältiges Sportangebot, das auch die Fußballer um Nachwuchs und genügend Sportler kämpfen müssen. Bis heute halten wir jedoch die Abteilung

Die I. Herrenmannschaft

Wieder auf Kreisebene unterwegs!

Eine komische Saison ist nun Ende Juni endgültig beendet worden. Das Thema was auch aktuell noch die ganze Welt beschäftigt ist das Coronavirus. Auch im Fußball war es in der abgelaufenen Saison das vorherrschende Thema.

Auf dem Verbandstag des Niedersächsischen Fußballverbandes am 27.06.2020 wurde der Abbruch der Saison beschlossen. Mannschaft-

ten die einen vorgesehenen Relegationsplatz in Ihrer Liga zum Zeitpunkt des Abbruchs am 12.03. belegen steigen ebenso eine auf, wie auch die Teams, die auf einem direkten Aufstiegsplatz stehen. Absteiger gibt es in der Saison 19/20 nicht.

Da das Team von Coach Mirko Böttjer am 12.03.2020 mit 32 Punkten und einem Torverhältnis von 54:25 den 2. Platz (Relegation) be-

legte, gibt es nun ab nächster Saison wieder Kreisligafußball an der Dahldorfer Straße zu sehen. Nach zwei Jahren in der 1. Kreisklasse Nord geht es wieder hoch. Ein wichtiger Meilenstein in der Fußballabteilung der erfolgreich gemeistert wurde.

Zugegeben, es ist schon ein komisches Gefühl nun so aufzusteigen. Am Ende zählt aber tatsächlich nur eines - und das ist der AUFSTIEG!



Obere Reihe, von links: Gregor Böttjer (Sohn des Sponsors), Gernot Böttjer (Sponsor), Tjark Otten, Hendrik Ringe (Betreuer), Sven Schostak, Martin Kaliebe, Torsten Wellbrock, Matthias Lemmermann, Michael Jablonowski, Sönke Jahn, Sören Bijkersma, Fabian Tietjen (Fußballobmann), Simon Peters (Co-Trainer), Mirko Böttjer (Trainer). Untere Reihe, von links: Serxebun Akin, Mathis Naumann, Yilmaz Akin, Sascha Willen, Torben Grodewald, Nico Sommer, Marvin Dreyer, Justin Schmidt, Jascha Lamp, Andre Ropers, Malte Blanken. Es fehlt: Andre Gehlken, Tobias Müller, Mick Winter, Fabian Peimann, Louis Brandt, Patrick Camü

Trainerwechsel bei der II. Herren

Deppenweiler übernimmt für Pfützner



Zur Saison 20/21 gab es einen Trainerwechsel in unserer II. Herrenmannschaft. Der bisherige Trainer, Sven Pfützner, teilte dem Verein bereits frühzeitig an, dass er für die Saison 2020/2021 nicht mehr zur Verfügung steht.

Damit erleichterte er die Arbeit für die Verantwortlichen enorm und ein Nachfolger war schnell gefunden. Marcel Deppenweiler, bisher Spieler der Mannschaft, übernimmt den Posten in der neuen

Saison. Ihm zur Seite steht zukünftig Dijvar Akin. Marcel muss seine aktive Karriere aufgrund von vielen anhaltenden Verletzungen beenden und übernimmt nun den Trainerposten. Er findet in der Mannschaft viel Akzeptanz und somit waren die Vereinsverantwortlichen froh, so schnell eine passende Lösung präsentieren zu können.

Sven, der das Team insgesamt vier Jahre trainierte, geht nun in seinen verdienten Trainer-Ruhestand. Ihm gebührt an dieser Stelle nochmals

ein großer Dank. Er hat die Mannschaft übernommen, als sie quasi am Boden lag und sie zu einem echten Team geformt und alle Spieler bei Laune gehalten.



Die Fußballabteilung stellt vor:



Name: Niklas Köstermann
Geburtstag: 07.10.1996
Größe: 187 cm
Gewicht: 75 kg
Position: Innenverteidiger
Bisherige Vereine: TSV Gnarrenburg, GSV Brillit

Niklas, herzlich willkommen in der Ersten Herren vom TSV. Willkommen zurück muss man ja sagen, denn du hast bereits das Trikot des TSV getragen. Was waren die Gründe, weshalb du dich für einen Wechsel zu uns entschieden hast?



Name: Patrick Camü
Geburtstag: 21.09.1999
Größe: 177 cm
Gewicht: 80 kg
Position: Abwehr/Mittelfeld
Bisherige Vereine: TSV Gnarrenburg

Patrick, herzlich willkommen zum kurzen Interview! Du bist nun schon etwas länger in der zweiten Herren dabei. Erzähle doch mal kurz, warum es dir so gefällt dort. Ein ganz klarer positiver Faktor ist, dass wir eine sehr junge Mannschaft haben. Das passt einfach sehr gut zusammen. In der letzten Zeit sind wir merklich zusammengewachsen und haben auch bei den Trainingseinheiten viel Spaß. Auch die „dritte Halbzeit“ kommt bei uns nie zu kurz und so werden dann auch schon mal ein paar Genussmittel verzehrt. Das alles zusammen ergibt eine sehr



Name: Marcel Deppenweiler
Geburtstag: 28.05.1993
Größe: 180 cm
Gewicht: 68 kg
Position: Trainer
Bisherige Vereine: TSV Gnarrenburg

Marcel, herzlich willkommen auf dem Trainerstuhl der II. Herren.

Wie fühlt es sich an, plötzlich in der Verantwortung zu stehen? Vielen Dank. Es ist schön, das Vertrauen der Mannschaft und des Vereins zu spüren. Ich habe mit dem Wechsel als Spieler zum Trainer zwar mehr Verantwortung übernommen, aber da ich mich auf mein Team vollkommen verlassen kann und ich in allen Bereichen Unterstützung erhalte, fällt es mir leicht, mit dieser Verantwortung umzugehen. Ich bin zwar ein relativ junger Trainer und habe bisher auch noch keine

Ich kenne den Verein und das Umfeld schon sehr gut, da ich bis Ende 2015 hier gespielt habe. Ich habe meine komplette Jugend hier verbracht und durfte die ersten Schritte im Herrenbereich hier machen. Dem TSV danke ich sehr viel und nun möchte ich etwas davon zurückgeben. Dazu reizt es mich nochmal den Schritt in die Kreisliga zu wagen, was bisher völliges Neuland für mich ist. Ein weiterer Punkt ist, ich gerne nochmal mit ein paar Freunden zusammen in einer Mannschaft spielen möchte, wie zum Beispiel Justin Schmidt. **Was sind Deine persönlichen Ziele und vor allem was für Ziele hast du mit der Mannschaft nächstes Jahr in der Kreisliga?** Mein persönliches Ziel ist es, mich gut in die Mannschaft einzufinden. Dazu will ich mir so viel Spielzeit wie möglich erarbeiten. Als Aufsteiger in die Kreisliga sollte das Ziel ganz

gute, intakte Mannschaft in der man sehr viel Spaß haben kann. **In Fachkreisen kennst dich eigentlich jeder im Verein unter „Rollo“.** Wie ist es zu dem Spitznamen gekommen und was hat es damit auf sich? Nach meinen ersten Trainingseinheiten im Herrenbereich störte es alle, dass es zwei Patricks gab. Irgendwann wurde dann in den Raum geworfen, dass man mich ja Rolf nennen könnte. Von diesem, doch eher gewöhnungsbedürftigen Spitznamen, kam es dann zu dem Namen Rollo. Der gefällt mir auch deutlich besser und ich bin ehrlich, wenn einer „ausnahmsweise“ mal Patrick ruft auf dem Sportplatz, dann fühle ich mich fast gar nicht mehr angesprochen, weil ich es nicht gewohnt bin so gerufen zu werden. Der Name „Rollo“ hat sich einfach durchgesetzt. **Was sind Deine persönlichen Ziele und vor allem was für Ziele hast du mit der Mannschaft nächstes Jahr?** Mein persönliches Ziel ist es, möglichst viel zu spielen und vor allem keine Verletzungen zu erleiden. Mit der Mannschaft möchte ich natürlich das bestmögliche herausholen und

Erfahrungen gesammelt, aber ich gehe mit vollem Elan an die Aufgabe und freue mich auf die kommende Saison. **Wie ist der Gedanke bei dir zustande gekommen, dass du vom Feld als Spieler an die Seitenlinie als Trainer wechseln wolltest?** Der Gedanke war schon lange in mir. Aufgrund von langwierigen und langanhaltenden Knieproblemen habe ich irgendwann für mich die Entscheidung getroffen, meine Schuhe an den „Nagel zu hängen“. Dann kam die Idee es mal als Trainer zu versuchen, denn ein kompletter Abschied von der Mannschaft war für mich keine Option. Durch die Ankündigung von unserem bisherigen Trainer Sven, er wolle am Ende der Saison 19/20 aufhören wurde der Platz an der Seitenlinie bekanntlich frei. Da kam es mir sehr gelegen, dass die Verantwortlichen um Fabian Tietjen und Helmut Riggers auf mich zugekommen sind und mich fragten, ob ich mir nicht vorstellen könne, den Posten zu übernehmen. Zugute kam mir natürlich auch, dass ich bereits in der abgelaufenen Saison Sven ein wenig unterstützt habe und ihn auch das ein oder andere mal vertreten habe. Er hat mir

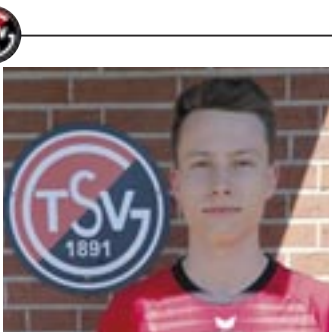
klar sein, dass wir die Klasse halten. Dafür müssen wir alle zusammen an einem Strang ziehen und alles reinwerfen. **Beschreibe dich doch einmal selbst. Was für ein Spielertyp bist du, wo siehst du deine Stärken und auf welcher Position fühlst du dich zuhause?** Ich fühle mich auf der Innenverteidigerposition sehr wohl. Ich bin ein sehr bissiger Spieler, werfe mich in jeden Zweikampf und gebe keinen Ball verloren. Welche Stärken ich noch habe, wird sich in der kommenden Saison zeigen, da ich vorher noch nie im Herrenbereich in der Kreisliga gespielt habe und ich es für mich deshalb schwierig ist zu sagen, was mich erwartet und wo ich meine Stärken habe.

Vielen Dank für deine Worte und viel Erfolg in der kommenden Spielzeit!

viel Spaß haben! Über unsere genauen Ziele als Mannschaft haben wir bisher noch nicht gesprochen. Auch das wird aber noch folgen und dann geht es voller Vorfreude in die Saison 2020/2021. **Beschreibe dich doch einmal selbst. Was für ein Spielertyp bist du, wo siehst du deine Stärken und auf welcher Position fühlst du dich zuhause?** Ich würde mich als einen Spieler beschreiben, der körperlich und kämpferisch alles gibt. Die im Spiel anfallenden, technischen Unsauberkeiten versuche ich mit hoher Laufintensität auszugleichen. Auch würde ich mich durchaus als beidfüßig bezeichnen. Am stärksten und sichersten fühle ich mich zwar mit rechts, aber ich scheue auch nicht mal den anderen zu benutzen. Insgesamt ist es für mich auch sehr wichtig, immer positiv gegenüber meinen Mitspielern zu sein. In der zweiten Herren spiele ich zumeist auf der sechs. Aber auch auf der Außenverteidiger Position habe ich schon meine Einsätze in der ersten und zweiten Herren gehabt und mich sehr wohlgefühlt.

Vielen Dank für deine Worte und viel Erfolg in der kommenden Spielzeit!

viel geholfen und mich auch beim Verein ins Spiel gebracht. Dafür bin ich ihm sehr dankbar! Nun bin ich froh, hier zu sein wo ich bin. **Was sind Deine persönlichen Ziele und vor allem was für Ziele hast du mit der Mannschaft nächstes Jahr?** Meine persönlichen Ziele sind für mich erstmal zweitrangig. Ich möchte auf jeden Fall in der nächsten Zeit meinen Trainerschein machen. Ansonsten freue ich mich auf die Aufgabe, mit der Mannschaft arbeiten zu dürfen und an dieser zu wachsen. Die oberste Priorität ist für mich aus dem Kader für die kommende Saison eine gute Mannschaftseinheit zu formen die auf und neben dem Platz zusammen hält und für den anderen da ist und arbeitet. Ich sehe in der Mannschaft viel Potential. Wir müssen das auf den Platz bringen und das bestmögliche herausholen. Es sind viele junge Spieler dabei, die sich noch weiterentwickeln können. Wenn wir das schaffen, dann sehen wir was dabei herauskommt. Ich traue der Mannschaft eine Menge zu wenn sie ihr Potential abrufen. **Vielen Dank für deine Worte und viel Erfolg in der kommenden Spielzeit!**



Name: Kai Bösch
Geburtstag: 18.03.2002
Größe: 186 cm
Gewicht: 70 kg
Position: Offensive
Bisherige Vereine: Bremervörder SC, TSV Lamstedt

Kai, herzlich willkommen in der Ersten Herren.

Du hast dich für den Herrenfußball und letztendlich gegen ein weiteres Jahr in der U19 entschieden. Was waren die ausschlaggebenden Gründe dafür? Der Herrenbereich war bereits ein Ziel, was ich schon lange angepeilt habe. Für mich stand früh fest, dass ich schnellstmöglich Erfahrung bei den Herren sammeln möchte und mich dort am besten weiterentwickeln kann. Ich weiß zwar auch, was für ein enormer Sprung es ist den es zu bewältigen gibt, aber ich sehe das als Herausforderung an und bin ehrgeizig genug dafür. Ein weiterer Grund ist, dass ich allgemein den „Jahrgang U19“ für nicht so sinnvoll halte in einer Jugendkarriere. Für mich ist es ein verschenktes Jahr für alle, denn man steht im Grunde ja genau zwischen zwei Teams im „Nichts“. (U-Mannschaft und Herren) Sobald ein Spieler volljährig ist sollte dieser auch in den Herrenteams spielen.

Es ist auch kein Geheimnis, dass mehrere Vereine um dich geworben haben. Du hast dich für uns entschieden. Was spricht deiner Meinung nach für den TSV und für die Mannschaft? Ja, das ist korrekt, aber mir gefallen einfach das Umfeld und die Leute hier in der TSV-Familie. Der gesamte Verein hat sich sehr um mich bemüht. Bereits in der U18 gab es einige Gespräche mit Herrenspielern, Betreuern und Offiziellen des Vereins. Dazu bin ich dort bereits zum Training eingeladen worden und konnte ein wenig das Team kennenlernen. Ein weiterer, ausschlaggebender Punkt ist für mich die gute Arbeit von Trainer Mirko Böttjer. Er hat einfach ein gutes „Händchen“ für die jungen Spieler und es hat mich beeindruckt wie viel Spielzeit die Jungs bekommen haben. Ich bin überzeugt, dass ich mich in dieser Mannschaft am besten entwickeln kann. **Was sind Deine persönlichen Ziele und vor allem was für Ziele hast du mit der Mannschaft nächstes Jahr in der Kreisliga?** Ich möchte mich vor allem persönlich weiterentwickeln und wenn möglich schnellstens zum Stamm-

spieler werden. Das geht nur durch harte Arbeit, das ist mir bewusst und ich freue mich drauf. Für die kommende Saison wünsche ich mir, dass wir uns schnell in der Kreisliga festigen, dort Fuß fassen und so viele Punkte sammeln wie irgendwie möglich. Dazu zählen natürlich auch die Punkte in den Derbys gegen Karlsruhöfen. Ich hoffe wir können den Zuschauern, soweit sie wieder dabei sein dürfen, attraktiven Fußball bieten. Unser langfristiges Ziel sollte es sein, auch mal eine Liga höher ins Auge zu fassen.

Wo siehst du deine Stärken und auf welcher Position fühlst du dich zuhause? Persönlich fühle ich mich auf dem rechten Flügel am Wohlsten, bin aber jedoch in der Offensive flexibel einsetzbar. In der Vergangenheit habe ich auch schon Verteidigung gespielt. Meine Stärken sehe ich darin, dass ich schnell auf verschiedene Spielsituationen reagieren kann und im Spiel eine gute Übersicht habe. Zudem bin ich sehr sprintstark und habe eine gute Technik. Den Torabschluss zähle ich ebenfalls zu meinen Stärken. **Vielen Dank für deine Worte und viel Erfolg in der kommenden Spielzeit!**



Hier geht's zum Onlineshop!
www.tsv-gnarrenburg.fan12.de



**3 Streifen.
2 Partner.
1 Plan:**
**Aus Geld Zukunft machen.
Gemeinsam anpacken und schon ab 25,- Euro in Fonds sparen.**
Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.vbohz.de

Jetzt limitierten adidas Kult-Sneaker sichern!
Teilnahmebedingungen unter www.vbohz.de/3-streifen-2-partner-1-plan


Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, www.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Verantwortlich für die Prämiereaktion ist die Union Investment Privatfonds GmbH. Stand: 15. August 2020

Bauch – Beine – Po

Ganzkörperfitness

Die Gelegenheit für jeden mit zu machen, der Spaß an Bewegung hat und seinem Körper etwas Gutes tun möchte.

Unter den Begriffen Ganzkörperfitness / Bauch – Beine – Po kann man so einiges verstehen. Wahrscheinlich hat sich fast jeder schon einmal an ein paar Übungen aus dem Internet oder aus Zeitschriften ausprobiert. Wir setzten diese Begriffe in themenbezogene Trainingseinheiten mit verschiedensten Übungen um. Unser Ziel ist es, mit viel Spaß und der ein oder anderen Schweißperle unseren Rumpf, die Arme und Beine zu kräftigen und zu stärken, um uns fit, beweglich und ausgeglichen zu halten. Dabei gehören Stabilisationsübungen, Intervalltraining und

Elemente aus dem Aerobic mit und auch ohne Geräte sowie Entspannungsübungen zu der Umsetzung. Den inneren Schweinehund zu bezwingen fällt oft schwer. Doch gemeinsam in einer Gruppe mit einem festen Termin und motivierten Teilnehmern macht es viel mehr Spaß. Und so ein fester Termin lässt die Ausrede „mache ich morgen“ nicht zu. Als im Frühjahr ein Zusammentreffen und gemeinsames Sporttreiben nicht möglich war, haben wir auf live Sporteinheiten zurückgegriffen und konnten so trotz allem gemeinsam Sport machen. Seit Juni treffen wir uns wieder dienstags um 19.30 Uhr für eine Stunde in der Turnhalle Hermann-Lamprecht-Straße. In den Sommerferien, aber auch bei Sonnenschein und war-



men Temperaturen gehen wir raus auf den Sportplatz Dahldorfer Straße. Bei Interesse schau doch gerne vorbei und mache mit!



Gesundheitssport im TSV

Mach mit – bleib fit



Die Funktionsgymnastik wird von der Krankenkasse nicht mehr bezahlt? Deine Reha – Kurse sind beendet? Aber du möchtest weiterhin gerne regelmäßig Gesundheitssport betreiben und suchst jetzt ein günstiges Dauerangebot? Dann bist du HIER richtig. Durch Corona haben wir erst gemerkt, wie schön Gymnastik auch

draußen sein kann. Wir sind begeistert und bleiben so lange es das Wetter zulässt, an der frischen Luft. Jedoch bei Dauerregen sind wir auch in der Turnhalle. Zuerst bringen wir mit Musik den Kreislauf so richtig in Schwung, anschließend wird mit gymnastischen Übungen unserer Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Balance gestärkt. Verschiedene

Hilfsmittel wie Pezziball, Theraband, Multiband, Brasil, Redondball usw. werden eingesetzt. Wir trainieren unseren ganzen Körper von Kopf bis Fuß.

Immer Donnerstags von 9.00 - 10.15 Uhr bietet der TSV Gnarrenburg Funktionstraining an. Dieses Angebot ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.



Gruppe Funktionstraining. Diese Gruppe ist so motiviert, das sie dieses Jahr sogar an Himmelfahrt bei tollen Wetter auf dem Sportplatz trainiert hat.



Die Abteilung „Sportabzeichen“

Große Freude über jeden neuen Freizeit-Olympioniken

Eine Sparte außerhalb des Wettkampfsports für Jedermann



Mit Freude und Engagement motivierte das Prüferteam im vergangenen Jahr 34 Erwachsene und 12 Jugendliche zum erfolgreichen Sportabzeichen (20 in Gold, 20 in Silber und 6 in Bronze).

Wir sind die Abteilung „Sportabzeichen“ des TSV Gnarrenburg und treffen uns zur Sportabzeichenabnahme im Sommer immer montags von 18.30 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz am Brillitter Weg.

Für das laufende Kalenderjahr trainierten wir noch am 20. und 27. Juli auf dem Sportplatz sowie am 23. Juli mit dem Fahrrad. Auch wenn die altersgemischte Gruppe häufig aus erfahrene Sportabzeichen-Absolventen besteht, freuen wir uns über jeden neuen Freizeit-Olympioniken, der Lust hat, seine körperliche Leistungsfähigkeit außerhalb des Wettkampfsports unter Beweis zu

stellen. Mit dieser Abteilung sprechen wir nicht nur Sportler und Sportlerinnen unseres Vereins an, sondern auch jeden sportbegeisterten Freizeitsportler ab 6 Jahren, der nicht dem Verein angehört, da zur Ablegung des Sportabzeichens keine Vereinszugehörigkeit erforderlich ist. Um das Leistungsabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für überdurchschnittliche und vielseitige Leistungsfähigkeit zu erhalten, muss lediglich eine Übung aus jeder der vier Disziplingruppen „Ausdauer“, „Kraft“, „Schnelligkeit“ und „Koordination“ erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze). Zudem ist der Nachweis der Schwimmfertig-

keit eine notwendige Voraussetzung. Der Erwerb gliedert sich nach Altersklassen, sodass sich die Bedingungen den Generationen anpassen und jedem die Chance geboten wird, das Sportabzeichen abzulegen. Dies gilt natürlich auch für Menschen mit Behinderung. Weitere allgemeine Informationen zum Sportabzeichen können der Internetpräsenz des DOSB unter www.deutsches-sportabzeichen.de entnommen werden.

Also kommt vorbei und schließt euch als Familie oder auch alleine einer aufgeschlossenen, altersgemischten und sportbegeisterten Gruppe aus Frauen, Männern und Kindern an.

Doris Rubach:
Mir macht es Spaß in dieser Gruppe Sport zu machen, wir haben immer was zu lachen. Aber der Sport kommt dabei nicht zu kurz, da passt Renate schon auf.



Weil die Übungen der Donnerstagsgruppe bei Renate Willen außerdem noch Spaß machen, kostet es mich keine Überwindung regelmäßig teilzunehmen.



Warum macht ihr Funktionstraining?

Beate: Weil mir Renates gymnastische Funktionsübungen aus Koordination und Ausdauer zusätzlich zu Radfahren und Yoga gut gefallen.



Thomas Konwiarz:
Ich habe mich schon immer regelmäßig sportlich betätigt. Wenn der Sport mal ausfallen muss, dann fehlt etwas.

Wilfried: Bin seit über 50 Jahren dem Sport im TSV Verbunden. Weil lieb gewonnen Sportarten wie Fußball, Kegeln und Joggen nicht

mehr ausführbar sind, eine dauerhaft sitzende Tätigkeit zu Muskelverkürzungen geführt hat. Da ich mir dennoch Beweglichkeit und eine gewisse Fitness weitgehend schmerzfrei erhalten möchte, mache ich jetzt Katzenbuckel und Ackergaul. Renate ist eine super Übungsleiterin und wir sind eine tolle „Truppe“.



Die Pusteblume

Gartencenter

HERBST-AKTION:

Kleine Heide
Stück 0.49 €

Chrysantemen
Stück 0.99 €

Silberblatt
Stück 0.49 €

Hindenburgstraße 27 • Gnarrenburg • Telefon 0 47 63 - 93 79 353

Fit im Alter – es ist nie zu spät damit anzufangen

Entdecken auch sie, dass Sport nicht nur anstrengend, sondern auch Spaß machen kann



Fit im Alter Gruppe I

Fit sein kann jeder, egal in welchem Alter. Es ist nie zu spät, damit anzufangen. Viele der sogenannten Alterserscheinungen – wie Verlust von Ausdauer und Beweglichkeit, Balance, Schwund von Muskelkraft ent-

stehen hauptsächlich durch einen langjährigen ungesunden Lebensstil.

Bereits ab einem Alter von ca. 30 Jahren lässt die muskuläre Leistungsfähigkeit nach, die jedoch

durch Training bis ins hohe Alter erhalten bleiben kann. Die Muskeln werden schwächer, die Gelenke unbeweglicher. Durch gezielte Bewegung lässt sich dieser Prozess zeitlich verschieben bzw. ganz verhindern.



Fit im Alter Gruppe I

Immer dienstags von 9.15 - 10.15 Uhr und von 10.30 - 11.30 Uhr treffen wir uns in der Halle am Kreisel. Jedoch solange das Wetter es zulässt, treffen wir uns auf dem Sportplatz Dahldorferstrasse.

Einmal im Jahr machen wir unser

Lauf- oder Walkingabzeichen. Und auch unsere gemeinsame Sommerradtour und das gemütliche Frühstück im Winter bei Livemusik macht immer wieder Spaß. Die Gruppen „Fit im Alter“ treffen sich seit über 10 Jahren und ich hoffe,

das alle so motiviert weitermachen können.

Alle Gruppen können auch als Kurs besucht werden, für Nichtmitglieder 10x Gebühr 40,- €. Anmeldungen Renate Willen, Telefon 0 47 63 - 72 50.



Fit im Alter Gruppe I



Fit im Alter Gruppe II



Renate Kleen und Käthe Heinsohn: Wir wollen gemeinsam in der Gruppe den inneren Schweinhund überwinden, der so viele auf dem Sofa sitzen lässt. Gemeinsam macht es wirklich viel Spaß.



Mute Brunkhorst u. Karin Stelljes: Wir kommen dienstags immer zum Training, weil es uns Spaß macht mit den anderen zu trainieren und um fit zu bleiben. Renate hat für jeden die richtigen Übungen, jeder so wie er kann.



Hermann Nehring: Ich bin schon seit 12 Jahren in der Gruppe und es macht mir immer noch Spaß. Renate hält uns mit ihren Übungen fit, ebenso beim Bosseln an dem ich auch noch immer montags teilnehme.



Knackig oder klapprig. Fitter werden kann man immer

TSV Gnarrenburg bietet wieder Rollator Kurs an



Im letzten Jahr fand ein erster Rollator Kurs statt. Die Ziele des Kurses sind die Verbesserung der Mobilität, Erhaltung der Selbstständigkeit, Sturzprävention, Gleichgewichtsschulung, Optimierung der Rollatornutzung, Stärkung der Muskulatur,

Kräftigung des Herz-Kreislaufsystems u. v. m. und natürlich Spaß.

Es werden viele Übungen mit dem Rollator gemacht, die helfen sollen, den Alltag leichter zu meistern. Außerdem ist auch der Gruppenaustausch sehr wichtig. Am Ende

des ersten Kurses haben alle Teilnehmer den Rollator Führerschein bestanden.

Übungsstunde ist ab Donnerstag, 1. Oktober von 10.30 – 11.30 Uhr in der Halle am Kreisel in Gnarrenburg. Nur auf Anmeldung unter Tel. 0 47 63 - 72 50.

Frauengymnastik im TSV Gnarrenburg

Frauensportgruppe

Unsere Frauensportgruppe besteht aus Frauen der besten Altersgruppe. Als ich die Gruppe übernommen habe, waren sie 50 Jahre und älter und wussten schon damals, wie wichtig körperliche Ertüchtigung für die Gesundheit von Körper, Geist und Seele ist. Regelmäßige Teilnahme hat die nun 70 und 80-jährigen Damen fit gehalten.

Rückentraining, hauptsächlich zur Prophylaxe, Dehnung und Kräfti-

gung gegen die muskulären Disbalancen, Übungen zur Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten, propriozeptives Training zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit sind Hauptinhalte unserer Übungsstunden. Tanz und Spiel mit Platz zum Lachen sind auch dabei. Gelegentlich schließen wir unsere Übungsstunden mit Entspannungsübungen und / oder mit kleinen Massage-Einheiten.

Wir alle sind Risikopatienten, sehr gefährdet in Bezug auf Corona und

andere Infektionserkrankungen und treffen uns zur Zeit zur Erhaltung unserer Fitness zu Radtouren. Nach den Sommerferien haben wir wieder unsere Übungsstunde aufgenommen und ich freue mich sehr darauf. Gemütliche Radtour, schöner Ausflug, eine Zeit zur Konversation kombiniert mit körperlicher Ertüchtigung an frischer Luft.

Es grüßt die Frauengymnastikgruppe des TSV Gnarrenburg.



25 Jahre

„On Tour startet wieder durch!“



Ausgerechnet zum 25-jährigen Bestehen unserer Gruppe wurden wir von „Corona“ ausgebremst, aber seit Ende Mai starten wir wieder mit un-

seren Übungsfahrten am Dienstag durch. Auch eine Sonntagstour nach Worpsewede konnten wir schon wieder fahren.

Ein schönes Gefühl, sich wieder an der Natur zu erfreuen! Leider fehlt uns die Gemeinschaft im Anschluss an unseren Fahrten, ebenso mussten wir unsere 3-

Tages-Tour nach Bad Zwischenahn absagen. Diese wird aber, wenn alles gut läuft, im nächsten Jahr nachgeholt.

Im Moment sind wir in unserer Gruppe 22 Aktive und an den Übungsabenden kommen bei gutem Wetter mindestens 15 Radler! Viele sind seit Beginn an dabei und jeder hat für uns schon tolle Touren ausgefahren oder sogar schon ein Im Moment wird die Gruppe von Klaus und Erna Lürßen sowie Käthe Heinsohn geleitet.

Wer also Lust und Interesse an unserer Gruppe hat, ist herzlich eingeladen, mit uns zu fahren und uns kennenzulernen.

Wir haben in unserer Gruppe nachgefragt: „Was ist“ On Tour für dich?“



Marianne Rosenberg schwärmt: Auf die schönen wöchentlichen Touren unter der Leitung von Klaus und Erna Lürßen freue ich mich nach Haus und Gartenarbeiten immer sehr. Auch die gut organisier-

ten Sonntagsausflüge (1x im Monat) in die wundervolle Landschaft sind sehr beliebt. Das Picknick im Freien ist für unsere Weiterfahrt immer eine willkommene Stärkung für die restlichen Kilometer nach Hause.

Ich bin sehr froh, dass mir diese Fahrrad-On-Tour Abteilung des TSV Gnarrenburg sehr viel Lebensfreude und Fitness bereitet und das Gemeinschaftsgefühl stärkt! Dank an alle Mitstreiter und besonders an Erna und Klaus!



Christa Dauelsberg: Seit 25 Jahren bin ich dabei und freue mich jeden Dienstag auf die Fahrradtour, weil wir eine gute Gemeinschaft und eine schöne Umgebung haben.



„Auch nach vielen Jahren ist es immer noch schön in der Gemeinschaft Fahrrad zu fahren.“ – Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Man muss in Bewegung bleiben, um die Balance zu halten, meint Meta Buck.



Volker Horst, hier in unserer Männergruppe am Mittelpunkt von Niedersachsen bei der Wochenendfahrt in Hoya meinte: „Das Beste ist, dass wir in der Gemeinschaft so schöne Touren ausfahren! Der Zusammenhalt in der Gruppe gefällt mir sehr!“

TSV ONTOUR

„Die Moorräder“

Am 11. September 2019 traf sich eine kleine, am Radfahren interessierte Gruppe bei strömenden Regen im Vereinshaus des TSV Gnarrenburg an der Dahldorfer Straße. Eigentlich wollten wir gleich eine Tour mit dem Fahrrad unternehmen, aber da machte das Wetter leider nicht mit.

So haben wir uns zusammengesetzt und überlegt, wie wir die zukünftigen Fahrradtouren gestalten wollen und ob es weitere

Aktivitäten geben wird. Am Ende des Treffens verabredeten wir uns für jeden Mittwoch um 18.00 Uhr am Sportplatz. Die Radtouren sollen von April bis Oktober stattfinden und ca. 20 km umfassen. Für das Winterhalbjahr planten wir ein bis zwei Wanderungen.

Am 18. September 2019 ging es dann los. Mit einer guten Beteiligung von neun Personen starteten wir gut gelaunt und so ging es dann bis Ende Oktober weiter, wo-

bei unsere Gruppe weiteren Zulauf hatte, sodass heute 20 Personen dazuzählen.

Im Januar wanderten wir von der Schule Klenkendorfer Mühle nach Basdahl mit Kaffeetrinken in Oese und abends ein gutes Essen im Kluster Hof. Die Saison 2020 startete coronabedingt leider etwas später, aber inzwischen radeln wir wieder fröhlich durchs Moor. Mit sportlichen Grüßen Gabi Kaliebe und "Die Moorräder"



- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Gezielte Demenzbetreuung in unserem Wohnbereich „Lichtblick“
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegegrade in 30 EZ, 12 DZ und 18 Komfort-EZ

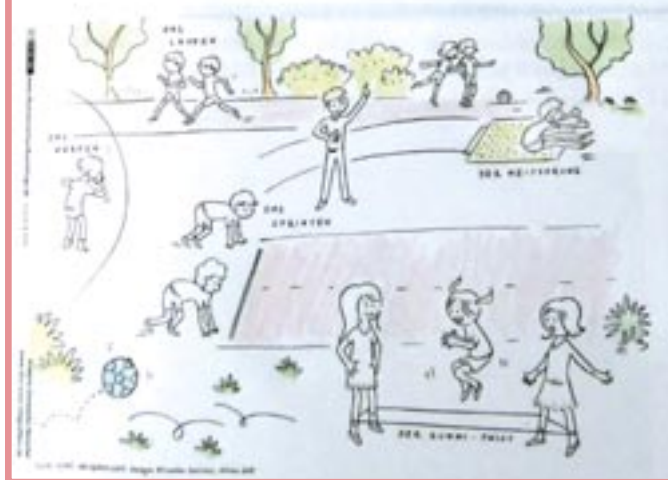
Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03

TSV Gnarrenburg Kinderleichtathletik für Minis

Mit Spaß und in spielerischer Form werden die Kinder zwischen 4 und 6 Jahre leichte Bewegungsabläufe erlernen, verknüpft mit Koordination, Beweglichkeit und Laufen in allen Variationen. Bausteine wie Werfen und Springen werden ebenfalls in spielerischer Form im Zusammenspiel mit Körper und Geist trainiert und gefestigt. Die Kinder werden optimal vorbereitet für die nächste Leichtathletik-Gruppe ab dem 1. Schuljahr.

Kinder 4. bis 6. Lebensjahr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Turnhalle am Kreisel

Auskunft: Susanne Ahrens - Tel.: 0 47 63 / 93 91 86
www.tsv-gnarrenburg.de



...kriechen - krabbeln - gehen - laufen - balancieren - klettern - stützen - halten - hüpfen -

TSV Gnarrenburg Eltern - Kind - Turnen

Das Turnen in Erlebnislandschaften ermöglicht eine Vielfalt an gezielten Bewegungsformen. Es stehen die allgemeinen Grundfähigkeiten im Vordergrund.

An immer wieder neuen und ähnlichen Geräteaufbauten aus altbekannten Turngeräten können sich die Kinder spielerisch und phantasievoll in neue Abenteuer stürzen, Vertrauen gewinnen, sich etwas zutrauen, sich ausprobieren, Sportgeräte kennenlernen und somit selber auf ihre Weise Grenzen austesten. Wir singen, lernen kleine erste Spiele kennen, erkunden immer wieder was Neues. Begleitend durch Spiel- und Bewegungsmusik, stehen Spaß, Freude und Motivation im Vordergrund. Eltern begleiten und turnen mit ihren Kindern, erleben gemeinsam ein sportliches Abenteuer.

Kinder 1. bis 5. Lebensjahr
Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr
Turnhalle am Kreisel

Auskunft: Susanne Ahrens - Tel.: 0 47 63 / 93 91 86
www.tsv-gnarrenburg.de

...springen - hangeln - hängen - schwingen - schaukeln - rollen - wälzen - werfen - fangen -

Gnarrenburger Bote

Herausgeber:
WIR = WirtschaftsInteressenRing
e. V. Gnarrenburg
E-Mail: wirgnarrenburg@yahoo.de

1. Vorsitzender: Hanjo Postels
Erlenweg 8a · Tel. 0 47 63 / 80 80

Verantwortlich für den Inhalt:
Die Herausgeber

Druck:
Oste-Druck Bernhard-J. Borgardt GmbH
& Co. KG · 27432 Bremervörde

Herstellung:
Vörde Werbestudio GmbH & Co. KG
Wriethstr. 25, 21755 Hechthausen

Anzeigenleitung: Nicola Hellwege,
Wriethstr. 25, 21755 Hechthausen

Erscheinungsweise:
regelmäßig 1x im Monat;
an Markttagen und vor Weihnachten
Sonderausgaben möglich

Redaktionsschluss:
10 Tage vor Erscheinungsdatum

Auflage: 26.000

Nächster Erscheinungstag:
14. Oktober 2020 (unter vorbehalt)

Redaktionsschluss:
2. Oktober 2020

Wir behalten uns vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7, März 2018.

Für eventuelle Fehler, die durch schlecht lesbare Manuskripte oder telefonisch durchgegebene Anzeigen-Aufträge entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

FRISEUR (m/w/d) in Teilzeit gesucht! 12-15 Std.

Du hast Spaß an deinem Beruf, bist kreativ,
hast Lust auf was Neues?
Dann bist Du bei uns genau richtig!

Rufe einfach an oder schicke Deine Kurzbewerbung,
gerne auch per Mail an: kurz.oder.lang@gmx.de

PETRA GROCHAU
HAAR- & FARBEXPERTEN
LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

Hindenburgstr. 25 · Gnarrenburg · Tel. 0 47 63 / 2 55

Machmal gewinnt man, manchmal lernt man!

So, oder so ähnlich, könnte die Richtung beschrieben werden, in die wir in der Leichtathletik gehen wollen.

Natürlich ist es so, dass wir so oft wie möglich gewinnen wollen. Nur, es liegt in der Natur der Sportart, dass das nicht immer klappen kann. Und was heißt schon gewinnen? Immer erste / immer erster sein? Immer die Nummer 1? Darum geht es nicht nur! Gewinnen heißt auch, sich nach nicht so guten Tagen immer wieder neu zu motivie-

ren, aufzustehen, Kraft für die nächste Entwicklung zu haben! Weitermachen, auch wenn es mal nicht so gut läuft!! Vielleicht dann auch wieder besser zu sein, als beim letzten Versuch! Diese Kraft, diese Zuversicht, ist eine starke Eigenschaft die entwickelt werden muss und die wir uns immer wieder ins Bewusstsein holen müssen! Und dann geht es los: „Wer aufhört besser zu werden, hat schon aufgehört, gut zu sein!“ So arbeiten, oh Verzeihung, so trainieren die meisten Teilnehmer der

Trainingsgruppen! Und zwar in allen Altersgruppen. Die ganz jungen, 6 bis 8 Jahre (Trainerin: Susanne Ahrens), die etwas älteren, 9 bis 11 Jahre (Trainerin: Anne Lemmermann) und die „Alten“ 😊 11-..... 😊 (Trainer: Thomas Volbers).

So eifern die jungen motivierten Nachwuchsathleten den Großen, die schon viele Jahre diesen Sport mit Engagement und Hingabe betreiben, nach. Und so ist es nicht verwunderlich, dass in den letzten

Jahren immer wieder Athleten aus Gnarrenburg regional und auch weit über die Grenzen des Bezirks bis hin zu Deutschen Meisterschaften auf sich aufmerksam machen konnten. Angefangen bei vielen, vielen Kreismeistertiteln, über Bezirk bis hin zu Landesmeistertiteln. Bei den jüngeren (10 bis 13-jährigen) sind Berufungen in die Kreis- auswahlmannschaft des KLV Rotenburg zu den jährlich stattfindenden Kreisvergleichswettkämpfen des Altbezirks Stade (OHZ; VER; STD und ROW) längst zur Selbst-

verständlichkeit geworden. Das setzt sich so fort, dass ältere Athleten Einladungen zu Kaderlehrgängen auf Landesebene erhalten. Großartige Sportler, großartige Talente, großartige Erfolge! Neben der LAV Zeven mit seinen mittlerweile sieben Mitgliedsvereinen ist der TSV Gnarrenburg der erfolgreichste Leichtathletikverein im KLV.

Exemplarisch für viele andere begeisterte Athleten möchte ich hier einmal vier junge Sportler in einem Interview vorstellen. Faye, Maire,

Inka und Stefan bekommen sieben Fragen gestellt.

Faye Bollmeier (Jahrgang 2009), Maire Feindt (Jahrgang 2010) stehen hier für die jüngeren Athleten, praktisch Perspektivathleten, der junge Nachwuchs mit viel Talent und Potential!

Inka Wöhljtjen (2005) steht eher für die „mittlere Generation“ der ambitionierten Athleten mit Drang nach Höherem! Und schließlich Stefan Schumacher (2002) steht für die Athleten, die schon im Bereich Leistungssport aktiv sind.

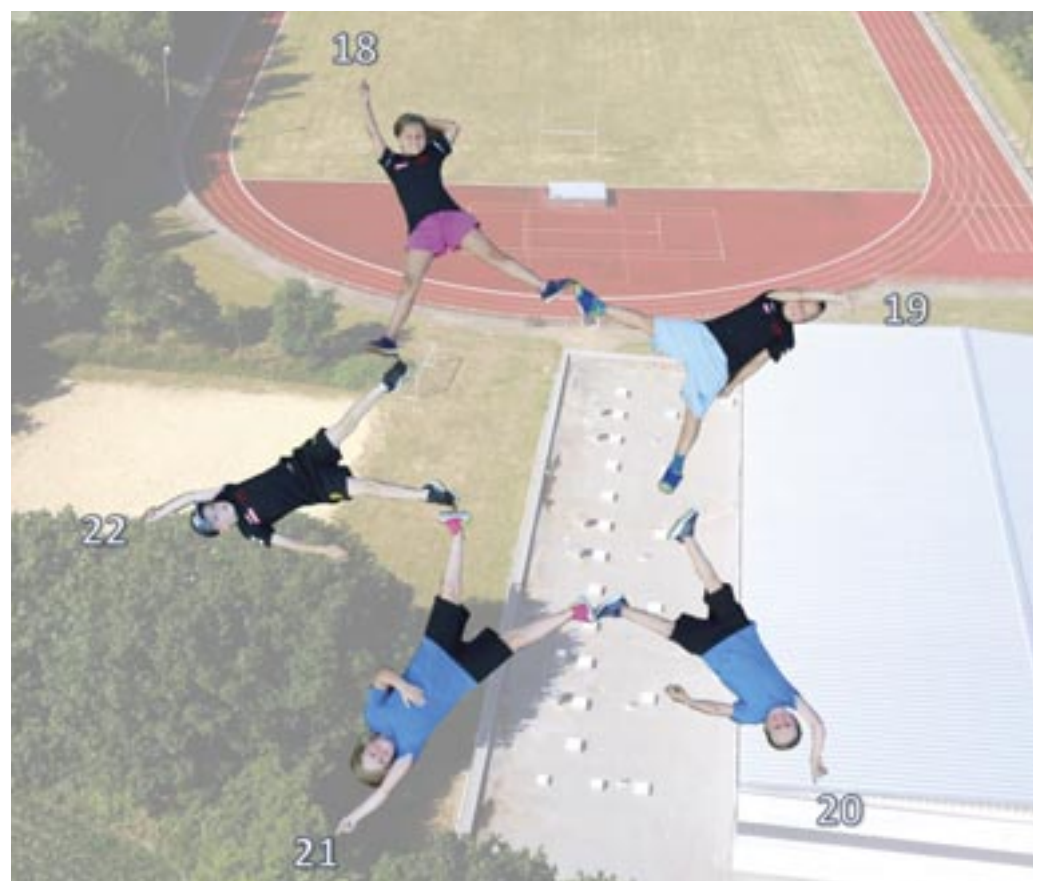
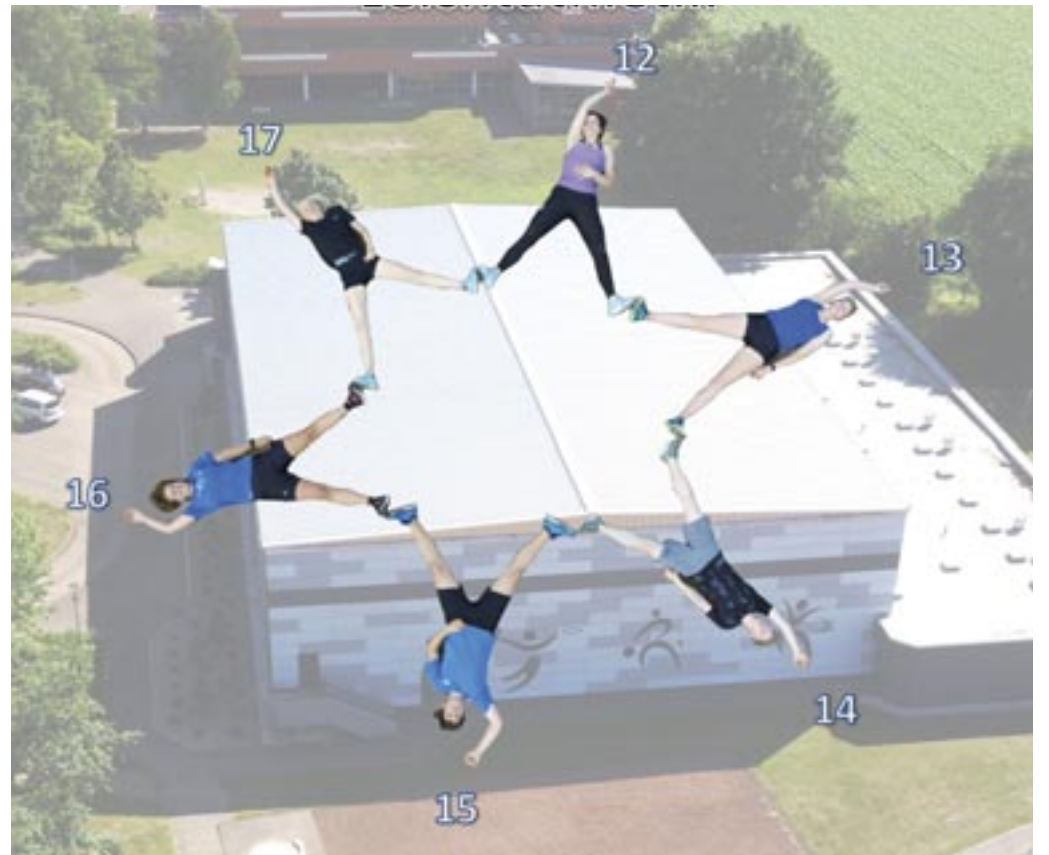


Wir wollen nun eine kleine Auswahl unserer Athleten vorstellen



1. **Faye Bollmeyer**; vielseitige Durchstarterin, 3 und 4 Kampf, 800 m, Crosslauf, Auswahlmannschaft KLV
2. **Lina Huntemann**; große Sprunghoffnung, Weitsprung, Hochsprung, Auswahlmannschaft KLV
3. **Mia-Sophie Bunger**; Neueinsteigerin, macht alles mit
4. **Luke Ahrens**; Weitsprung, Sprint, setzt das Training schnell um
5. **Sinja Hocke**; lächelt die Anstrengung einfach weg, Spaß auf der Bahn, Crosslauf
6. **Maire Feindt**; Perspektivtalent, will alles, kann schon sehr viel, will noch mehr
7. **Lenn Gäbe**; Kreismeister 3 Kampf U10, immer gut gelaunt, schnell wie ein Pfeil, ruhe Pol
8. **Nevio Schomaker**; trainingsfleißig, hat viel Spaß am Sport, lacht viel, Sprungtalent
9. **Aurora Pravda**; 6. Platz Kreismeister 3 Kampf U10, angefangen mit 5, kleiner Engel
10. **Leonie Heinrich**; 7. Platz Kreismeisterschaft 3 Kampf U10, angefangen mit 5, blonder Engel
11. **Maximilian Heinrich**; super stark im Laufen, Springen, Werfen, Max der Große
12. **Jette Vogel**; die Erfahrene, 12 Jahre Thomas Erfahrung aber immer noch dabei, eine der besten Diskuswerferinnen Niedersachsens, Weitsprung, Hürden

13. **Alyssa Ringe**; Hilfsbereitschaft in Person, Dreisprung, Weitsprung, Bezirksmeisterin Siebenkampf, eine der besten Diskuswerferinnen Niedersachsens
14. **Stefan Schumacher**; Sprint, Weitsprung, Speerwerfen, in diesen Disziplinen einer der besten seiner Altersklasse
15. **Robin von Scheidt**; Mister Hammerwerfer, sehr lernwillig, mag Herausforderungen
16. **Lea Harms**; Quereinsteigerin, Langstrecke, offen für alles, Kreismeisterin Crosslauf
17. **Inka Wöhljtjen**; die neue Dauerläuferin, Siegerin Oste Cup, Kreismeisterin Crosslauf, Mehrkampf
18. **Meliena Eilßel**; hat mit 4 Jahren angefangen, mit Spaß dabei, Meliena die Mutige
19. **Samuel Pravda**; Kreismeister 3 Kampf U10/6J, vielseitig sportlich, schnell, kleine Rakete
20. **Luna Alp**; hat mit 4 Jahren angefangen, trainingsfleißig, kleines Adlerauge
21. **Kim Alp**; trainingsfleißig, kämpferisch, kleine Löwin
22. **Phillip Schell**; lacht gern, hat viel Spaß am Sport, ist ein Entdecker



TSV Gnarrenburg

Bosselsport - Das ist Bosseln



Hallenbassel mit Bürsten und Outdoorbassel mit roter Scheibe

Eigentlich wollten wir in diesem Jahr und 60-jähriges Abteilungsbosseln feiern. Bedingt durch Corona wurde wir damit leider ausgebremst, so dass wir hoffen, diese im nächsten Jahr nachholen zu können.

Der Bosselsport ist dem Eisstockschießen bzw. Curling sehr ähnlich. Die Bosseln muss so nahe wie möglich an die Daube (roter Holzwürfel) gesetzt werden. Es spielen dabei jeweils zwei Teams mit vier Spielern in sechs Durchgängen gegeneinander. Das Gewicht der Bessel beträgt bei den Erwachse-

nen 4,6 kg und bei den Kindern 2,1 kg. Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Wer das Bosseln ausprobieren möchte, kann gerne montags um 19.00 Uhr (bei gutem Wetter draußen) oder von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Halle Brilliter Weg vorbeischaun und mitmachen. Die Erwachsenen trainieren zusätzlich am Donnerstag von 16.15 bis 17.15 Uhr. Das Kinderbosseln findet donnerstags von 15.15 bis 16.15 statt.

Informationen gerne bei Renate Willen, Tel.: 04763/ 7250.

Warum bosselst Du?

Annette Thobaben: Neben Koordination, Technik und Kraft kommt es beim Bosseln auf den Teamgeist an. Man hilft und motiviert sich gegenseitig und die Jungen lernen von den alten Hasen. Frauen und Männer können diesen Sport gemeinsam ausüben. Jedes Spiel ist anders und eine neue Herausforderung. Ich weiß zu schätzen, dass ich diesen Sport trotz meiner körperlichen Einschränkungen bis ins hohe Alter ausüben kann.



Annette Thobaben



3 Generationen machen zusammen Sport – bei welcher Sportart ist das noch möglich? Rebecca Willen, Sigurd Hinck, Renate Willen



Outdoor-Bosseln – wir sind weltweit die Ersten, die das Outdoor-bosseln und das Kinderbosseln anbieten. Ab diesem Jahr können wir mit unseren neuen Outdoor-Bosseln auf der Tartanbahn am Sportplatz Brilliter Weg trainieren.



Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz



Outdoor-Bosseln – wir sind weltweit die Ersten, die das Outdoor-bosseln und das Kinderbosseln anbieten. Ab diesem Jahr können wir mit unseren neuen Outdoor-Bosseln auf der Tartanbahn am Sportplatz Brilliter Weg trainieren.

Rebecca Willen: Natürlich bin ich größtenteils durch meine Familie zum Bosseln gekommen, es ist sehr schön ein Hobby mit der Familie (drei Generationen) ausüben zu dürfen. Da ich leider in den letzten drei Jahren einige verletzungsbedingte Rückschläge beim Handball einstecken musste und diesen Sport zukünftig nicht mehr ausüben kann, wird das Bos-

seln nun natürlich noch mehr in den Vordergrund rücken. Wir möchten im nächsten Jahr mit der Damenmannschaft unbedingt die Landesmeisterschaft gewinnen und uns damit für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Es wäre schön, wenn sich mehr Jüngere für den Bosselsport entscheiden würden, ob mit oder ohne Handicap.



Vereinsmeister Besselabteilung – Bärbel Haltermann, Michel Garms, Sigurd Hinck

Erfolge 2020

Unsere Damenmannschaft mit Rebecca Willen, Renate Willen, Annette Thobaben und Catja Kunz schaffte zum zweiten Mal den 3. Platz bei den Landesmeisterschaften. Ein einziger Spielpunkt fehlte am Ende für den zweiten Platz, der

die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften bedeutet hätte – aber alle guten Dinge sind drei! Diese Mannschaft wurde am 15. Februar 2020 auf der Sportler-ehrerung des Landkreises Rotenburg für das gute Ergebnis ausgezeichnet.



Bosselabteilung 2020

Exklusiv bei uns erhältlich

NEU: X-Kross 4.0
Unser grösstes Design ever.

Sportbrillen mit Sehstärke XL
Nutze sie und sei unBEschlagbar

DAS BAUKASTEN SYSTEM
SZIOLS X-KROSS

Neopren-Schweiss-Schiene
X-Kross Rahmen
Innenclip
Funktionsscheibe

- Laufen
- Biken
- Wintersport
- Wassersport
- Ballsport

Denn ihr Baukastensystem macht diese Sportbrille so individuell anpassbar, wie es der Sport und der Mensch verlangt.

Wir beraten Sie gerne...

vollmann

Hindenburgstraße 36
27442 Gnarrenburg

Augenoptikermeister und Uhrmacher
Optik · Uhren · Schmuck
www.vollmann-optik.de

Telefon 0 47 63 / 12 93
Telefax 0 47 63 / 78 29

telering

Thorsten Pohlmann

Service
für Informationstechnik

27442 Gnarrenburg - Hermann Lamprecht Straße 56
Tel 04763 / 94 52 94

Verkauf - Installation - Reparatur - Alles aus einer Hand

- * Unterhaltungselektronik
- * Flat-TV
- * Antennenbau - Sat - Kabel - DVB-T
- * Telefon - ISDN - DSL - Internet - PC
- * Verleih von Beschallungsanlagen
- * Lautsprecherbau - Pohlmann Akustik

ASTRA
Autorisierter SAT-Servicepartner

www.iq-pohlmann-gnarrenburg.de

QUALITÄT. UND SONST GAR NIX!

- Ausgewählte Markenprodukte
- Fokus auf Qualität und Langlebigkeit
- Zukunftsorientierte Technologien

konz K

**Bücher – Schreibwaren
Geschenkartikel
Spielzeug und mehr**

...wo Einkaufen Spaß macht!

MEHR ALS NUR GUTE BERATUNG...

Konz GmbH · Hindenburgstraße 70 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 2 43 Telefax 0 47 63 / 84 50
E-Mail: info@konz-gmbh.de · www.konz-gmbh.de

Seit 1987

Badminton im TSV Gnarrenburg



Vor dem Saisonstart 2019/2020 konnten wir zum ersten Mal alle zu einem Sponsorentermin zusammen bekommen. Alle Mitglieder der 1. und 2. Seniorenmannschaft sowie unserer Schülermannschaft fanden sich in der neu renovierten Turnhalle ein. Einheitliches Auftreten ist für uns Ehrensache.

Nach vielen erfolgreichen Jahren mit dem Höhepunkt der Meisterschaft 2017 in der Verbandsklasse und dem Aufstieg in die Landesliga Nord, mußte man aufgrund von Personalwechsel nun den Weg in

diese Liga antreten. Man spielte trotz Personalengage eine gute Saison und schaffte am Ende die Vizemeisterschaft zu erringen. Zusätzlich halfen in dieser Mannschaft Sven Braasch, Patrick Oelmann und Thorsten Wülbern aus.

Nachdem man in der vorherigen Saison die zweite Seniorenmannschaft abgemeldet werden mußte, schaffte man nun den Neustart mit dem Nachwuchs der aus der Schülermannschaft. Man startete erfolgreich in der Kreisklasse und hatte bis zum letzten Spieltag die Chance auf die Meisterschaft.

Leider schrammte man an der Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg knapp vorbei und belegt am Ende den dritten Platz punktgleich mit dem Vizemeister.

Unsere Schülermannschaft bleibt im Schülerbereich im Kreisverband das Maß aller Dinge. Trotz des Ausscheidens einiger starker Spielerinnen und Spieler wegen des Alters, schaffte die Schülermannschaft auch in dieser Saison 2019/2020 sich die Meisterschaft zum 4. Mal in Folge ohne Niederlage zu holen. Alle drei Mannschaften fiebern der kommenden

Saison entgegen und freuen sich darauf, aber wie alle wissen auch unsere Teams nicht wie und wann es startet aufgrund der aktuellen Corona Lage.

Auch auf Turnieren konnten unsere Sportlerinnen und Sportler viele Erfolge feiern. Bei den Erwachsenen waren Manuela Renken mit erneut drei Bezirksmeistertiteln und Stefan Meyer mit zwei Bezirksmeistertiteln sowie beide mit vielen Podestplätzen auf Bezirksebene erfolgreich und auch auf Kreisebene wurde Titel gesammelt. Unsere Schülerinnen und Schüler sowie auch Jugendlichen konnten



Unsere 1. Seniorenmannschaft v.l. Ulrike Renken, Stefan Meyer, Volker Werner, Marco Wellbrock, Manuela Renken, Christian Tiedgen und es fehlt Axel Renken, startete nach dem Abstieg aus der Verbandsklasse in der Bezirksliga Nord.

auch viele Titel auf Kreisebene und Podestplätze auf Bezirks- und Kreisebene einfahren. Hier zeigt sich wieder die tolle Nachwuchsarbeit von Axel Renken.

Auch im Turnierwesen wartet man, wann und wie man wieder starten kann, aber die Gesundheit geht vor und erst wenn alles wieder sicher laufen kann wird man wieder Turniere spielen können.

Mit dem Training ist man nun vor kurzem wieder gestartet und konnte noch vor den Sommerferien unter Auflagen wieder den Schläger in die Hand nehmen und zu

mindestens wieder etwas trainieren. Die Hoffnung liegt darauf, dass man nach den Sommerferien wieder richtig durchstarten kann.

Schön und legendär ist auch immer der Saisonabschluss, bei dem der Nachwuchs mit den Erwachsenen zusammen immer auf eine tolle Abschlussreise gehen. Dazu zählen zum Beispiel Jumhouse Hamburg, Laserschießen in Bremen und auch Kletterpark und Kugelholf mit Radtour. Diese Abschlussveranstaltungen waren immer ein Höhepunkt, der allen viel Spaß machte.



Neustart mit der Schülermannschaft. Von links: Jana Steffens, Julia Sievers, Jacob Becker, Thorsten Wülbern, Jaret Renken, Sarah Thiem, Patrick Oelmann und Axel Renken (es fehlen Jennis Gütter und Judith Wiedmann)



Über die Meisterschaft freuen sich v.l. Christoph Schulz, Finn Lütjen, Jendrik Renken, Jannis Heinsohn, Justus Tietjen und Jonathan Meyer sowie Trainer Axel Renken. Es fehlen auf dem Foto Nico Renken und Fritz Lütjen.



Nachwuchs und Erwachsenen zusammen auf Abschlussreise beim Laserschießen in Bremen. Diese Abschlussveranstaltungen ist immer ein Höhepunkt, der allen viel Spaß macht.

TSV GNARRENBURG

Sportbegeisterte Familie



Schon von klein an liebten Manuela Renken (ehemals Bunk) und Axel Renken ihren Sport. Manuela machte ihre ersten Schritte beim Turnen und Trampolin. Es folgte das erste Mal Training beim Badminton, da war sie 11 Jahre alt. Axel startete mit 6 Jahren beim Fuß-

ball und kam mit 16 Jahren kurz nach der Gründung der Abteilung zum Badminton. Als 19-jähriger übernahm er das Training und die Betreuung der Schüler und Jugendlichen.

Natürlich haben sich Manuela und Axel über das Badmintontraining

kennengelernt und wurden später ein Paar.

Diese Sportbegeisterung wurde dann auch an den Kindern Jaret (2004) und Jendrik (2005) weitergegeben. Jaret schnürte die Fußballschuhe das erste Mal mit 5 Jahren und Jendrik schon mit 3 Jahren. Da beide oft mit ihren

Eltern zu den Punktspielen oder Turnieren gefahren sind, wollten sie dort auch schon immer ein paar Bälle spielen. Hilfreich war da auch, dass ihre Tante Ulrike Renken immer dabei war. Mit 6 Jahren durften sie dann auch jeweils zum Badmintontraining kommen.

Durch die beiden Sportarten ist der Terminkalender an den Wochenenden immer voll, denn auch zum Fußball nehmen die Eltern jeden möglichen Termin war. Vonseiten der Kinder ist es kein Problem, dass ihr Vater ihr Badmintontrainer

ist. Jaret hat beim Fußball seit ca. 6-7 Jahren zudem seinen Vater als Co-Trainer in der Jugendmannschaft. Vor 2 Jahren wurde beim Fußball der Jahrgang 2004 und 2005 zusammengelegt, Jaret und Jendrik spielen fortan in derselben Mannschaft. Dies war für Manuela und Axel eine Erleichterung, denn somit sind ein paar Termine weggefallen.

Durch Corona sind auf einmal alle Termine ausgefallen und die Familie konnte die Zeit ganz anders nutzen, was auch mal ganz guttat.

Jetzt tritt langsam wieder der Alltag ein, die Termine werden wieder mehr und alle sind wieder voller Vorfreude und Tatendrang. Da es beim Badminton keine Jugendmannschaft gibt, hat Jaret schon in der zurückliegenden Saison in der 2. O19 Mannschaft bei den Punktspielen teilgenommen. Da auch andere Jugendliche in diese Mannschaft aufgerückt sind, betreut sein Vater diese Mannschaft als aktiver Spieler. So kam es auch schon zu einem gemeinsamen



Doppel mit Vater und Sohn. Jendrik wird in der Saison 2020/2021 ebenfalls aufrücken und in der 2. Mannschaft und erste Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammeln. Ein großes Ziel streben die Eltern noch beim Badminton an, und zwar einmal mit ihren Söhnen in einer Mannschaft ein Punktspiel zu bestreiten. Wenn dann auch noch ihre Tante Ulrike mit ihrem Sohn Jennis mitspielen würde, bestünde die Mannschaft aus einer Familie, das hätte es sicherlich noch nicht gegeben.



Bleibt fit - seid dabei

TSV Gnarrenburg Lauftreff



Der Lauftreff 2016 mit ihrem Sponsor Werner Schlüter

Laufen ist in Zeiten von Corona zu einem noch größeren Trendsport geworden um sich fit zu halten. Sportvereine, Schwimmbäder und Fitnessclubs sind – oder waren monatelang – geschlossen.

Das bedeutet: Laufen ist eine der wenigen sportlichen Aktivitäten, die man problemlos praktizieren kann. Sportmediziner befürworten Laufen im Freien ausdrücklich: Sport, insbesondere an der frischen Luft, stärkt das Immunsystem.

Wer bisher immer geplant hat mit dem Laufen zu beginnen oder es leid ist immer alleine zu trainieren, ist jederzeit recht herzlich eingeladen einmal beim Lauftraining des Lauftreffs Gnarrenburg vorbeizuschauen, mitzumachen und die Vorteile einer Laufgruppe kennenzulernen.



Heike Lubes: Ich laufe im Lauftreff weil: es ein schöner Termin ist und man beim Laufen den Kopf frei bekommt.

Der Lauftreff besteht im nächsten Jahr bereits seit 25 Jahren und bei uns treffen sich Läufer*innen jeden Alters: Anfänger, „just-for-fun“-Läufer*innen, Volkslaufteilnehmer und ambitionierte Marathonläufer. Wir laufen in verschiedenen Gruppen und niemand wird überfordert, es sei denn er hat sich der falschen Gruppe angeschlossen. Wir laufen immer Mittwoch um 18:00 Uhr.

Im Sommer vom Sportplatz „Dahldorfer Straße“ und im Winter ab der Sporthalle im „Brilliter Weg“. Auf wechselnden Laufstrecken erleben wir die Natur hautnah im Wechsel der Jahreszeiten.

Wer bisher immer geplant hat mit dem Laufen zu beginnen oder es leid ist immer alleine zu trainieren, ist jederzeit recht herzlich eingeladen einmal beim Lauftraining des Lauftreffs Gnarrenburg vorbeizuschauen, mitzumachen und die Vorteile einer Laufgruppe kennenzulernen.

Der Lauftreff besteht im nächsten Jahr bereits seit 25 Jahren und bei uns treffen sich Läufer*innen jeden Alters: Anfänger, „just-for-fun“-Läufer*innen, Volkslaufteilnehmer und ambitionierte Marathonläufer. Wir laufen in verschiedenen Gruppen und niemand wird überfordert, es sei denn er hat sich der falschen Gruppe angeschlossen. Wir laufen immer Mittwoch um 18:00 Uhr.



Andreas Burfeind: Ich laufe im Lauftreff weil: ich mich alleine verlaufe. Ne, weil es gemeinsam mehr Spaß macht.

Im Sommer vom Sportplatz „Dahldorfer Straße“ und im Winter ab der Sporthalle im „Brilliter Weg“. Auf wechselnden Laufstrecken erleben wir die Natur hautnah im Wechsel der Jahreszeiten.

Wir wissen natürlich, dass jeder Läufer eigene Vorstellungen vom Training hat. Aber was spricht dagegen, wenigstens einen Teil des wöchentlichen Trainings mit Gleichgesinnten zu absolvieren



Kreiscrossmeisterschaften – kleine und große Läufer/innen gehen mit viel Freude an den Start

und im lockeren Gespräch vielleicht den ein oder anderen Tipp eines erfahrenen Läufers „abzugreifen“.

Wir nehmen regelmäßig an Volksläufen teil und übernehmen auch für unsere Mitglieder zum Teil die Startgelder für Volks- und Meisterschaftsläufe in der Region.

Unser Ziel ist neben der körperlichen Fitness und Gesundheit die Pflege der sozialen Kontakte für ein gemeinsames Miteinander. Der Spaß am Laufen und die Geselligkeit ist uns das Wichtigste und nicht der Leistungsdruck.

Die gemeinsame Teilnahme an vielen regionalen Veranstaltungen schafft Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse.

Neben Bestenlisten reifen Veranstaltungen gibt es viele Volksläufe an denen wir teilnehmen um auch die Läufergemeinschaft zu pflegen. In guter Erinnerung ist mir der SWB Marathon 2015 mit dem Lauf für



SWB Marathon 2015 mit dem Lauf für den Verein Autismus Bremen e.V.

den Verein Autismus Bremen e.V. geblieben. Mit einer großen Mannschaft und vielen gesammelten Spenden konnten wir einem Verein helfen der sich neben dem sozialen Engagement auch sportlich einbringt.

2014 war dann die Geburtsstunde für unseren „Sommerzeitlauf“ der in diesem Jahr auch „Corona“ zum Opfer fiel und abgesagt werden musste.

Initiator und Ideengeber waren Melanie Blank und Hanjo Postels, die anlässlich des 100. Jubiläums des Frühjahrsmarktes etwas besonders veranstalten wollten. Der „Jubiläumslauf“ war geboren und mit 260 Starter*innen waren wir selbst überrascht und für uns war klar, das muss weitergehen. Mitt-

lerweile hat sich der „Sommerzeitlauf“ im regionalen Laufkalender etabliert und viele Volksläufer kommen wegen der guten Stimmung und Organisation jedes Jahr wieder.

Übrigens hoffen wir, dass wir am 11. April 2021 den 6. Sommerzeitlauf ausrichten können/dürfen.

Mit der Ausrichtung der Kreiscrossmeisterschaften haben wir in den letzten beiden Jahren den KLV unterstützen dürfen und mit unserem Eichholz auch eine gute Örtlichkeit die alles für einen Crosslauf bietet.

Beeindruckt bin ich immer wieder von den „kleinen“ Läufer*innen die mit viel Freude an den Start gehen und immer alles geben.



Das Bild zeigt den Start des Hauptlaufes 2019



Komm vorbei und spare das Startpaket bis zum 2. Oktober 2020

Physiotherapie und Training mit sicherem Hygienekonzept

(zum Schutz für unsere Patienten und Mitglieder)



PHYSIO-TEAM
GNARRENBURG

- Krankengymnastik
- KG-ZNS n. Bobath und PNF
- Manuelle Therapie/Maitland
- Manuelle Lymphdrainage
- radiale Stoßwellentherapie

- KG-Gerät
- McKenzie
- Medical Taping
- Hausbesuche
- Massage

- Wärme- und Kältebehandlung
- Gesundheitskurse
- Galileo®
- Gesundheitstraining

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 8.00 - 20.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Gym80 - 4€

– Christian Bärn –

Herrmann-Lamprecht Str. 44 · 27442 Gnarrenburg
Tel.: 0 47 63 - 72 29 · E-Mail: info@physiotherapie-gnarrenburg.de



TSV Gnarrenburg

Kin-Ball

Beim Kin-Ball ist man ein Team! Es macht riesen Spaß und ist schnell zu lernen.

Wir spielen nicht nur das offizielle Kin-Ball-Spiel, sondern auch viele andere kleine und große Spiele, wie zum Beispiel „Brennball“, nur in der XXL-Variante oder „Rundlauf“ mit dem Kin-Ball.

Uns gibt es ab der 2. Klasse und ab der 5. Klasse, jeden Dienstag von 17.00-18.00 Uhr (ab der 2. Klasse) und von 18.00 - 19.00 Uhr (ab der 5. Klasse).



Hinten: Malina Zellin, Sina Assim, Alena Wintjen, Nele Sophie Ringe, Gideon Jarod, Philli Elias Buck und Bente Ilen Homburg. Vorne: Jella Köstermann, Fiona Gelken, Marie Fenslau, und Merve Akin.



Frank Bargmann: *Ich laufe im Lauf-treff weil, ich den Umgang miteinander schätze und ich mich hier gut aufgehoben fühle.*

Und dann kam Corona. Das Frühjahrstraining für die Marathonläufer in Hamburg und Hannover wurden durchgezogen, in der Hoffnung das tatsächlich ein Start-

schuss fällt. Leider hat sich das nicht erfüllt und gab es mit „Virtual Running“ eine neue Herausforderung in der Laufszene und auch wir haben uns dieser Herausforderung gestellt.

Zu guter Letzt:

Das war eine kurze Vorstellung der Abteilung in der wir bewusst auf Zahlen und Zeiten verzichtet haben, die am Ende sowieso keiner mehr liest. Mein persönliches Fazit zu 20 Jahren Lauftreff:

Du hast erst verloren, wenn du aufhörst es zu versuchen. Also, komm vorbei, wir warten auf Dich. Das letzte Bild zeigt noch einmal



einen Querschnitt einiger Veranstaltungen mit meinem persönlichem, sportlichen Highlight der Teilnahme an den Senioren Europameisterschaften in Dänemark.

Hier wurde auch mit 85 noch um jeden Meter gekämpft, aber auch dem/der Letzten im Ziel noch die

Aufmerksamkeit und der Respekt gezollt. Breitensport nach dem Olympischen Gedanken wie er eigentlich sein soll, nicht von Geld diktiert, ohne Diskriminierung, in Freundschaft und mit Fairplay.

Mit sportlichen Grüßen
Ralf Rimkus



Wir haben jetzt schon einige Gesichter aus der Abteilung gesehen, aber was wäre der Lauftreff ohne seine weiblichen Mitglieder. Unsere Altersstruktur reicht von Teenager bis jung gebliebene Seniorin. Seniorin ist man beim Laufen bereits am dem 30 Lebensjahr. Drei dieser Powerfrauen möchten sich gerne in einem kurzen Porträt vorstellen.

Moin, mein Name ist Lea und ich bin im Oktober 2018 zum Lauftreff da-

zu gestoßen. Nachdem ich im Oktober 2016 aktiv und intensiv mit dem Laufen



begann um mich im Ausland fit zu halten war das Laufen nicht mehr weg zu denken. Allerdings lief ich immer alleine, was manchmal ein ganz schöner Kampf mit dem inneren Schweinehund war.

Als ich dann in Bremen meinen dritten Halbmarathon im Oktober 2018 absolvierte traf ich ein paar Läufer des Lauftreffs hinter der Ziellinie. Sofort wurde mir angeboten, mittwochs um 18:00 Uhr zum Sportplatz zu kommen und mal eine Runde mit zu laufen. Gesagt, getan. Am darauffolgenden Mittwoch bin ich also zum Brilliter Weg gegangen und wurde super herzlich empfangen. Es war total locker und entspannt. Jeder ist in seinem Tempo die Runde gelaufen und anschließend

wurde noch nett geklönt und zusammengesessen. Schon bald wurde der Lauftreff ein fester Termin in meinem Kalender auf den ich mich immer freue! Egal ob man einfach eine entspannte Runde laufen oder sich herausfordern möchte - man findet immer einen Begleiter. Das Training in der Gruppe und die Unterhaltungen über Erfolge und Ziele pushen einen und haben eine schöne Gemeinschaft geschaffen.

Wer den Mittwochabend also noch ein freies Feld in seinem Terminkalender hat sollte unbedingt mal vorbeischaun. Es ist super um den Kopf frei bekommen und wenn man erstmal da war, möchte man auch nicht mehr ohne.

Name: Ronja Schuldt

Alter: 31

Wann ich meine Freude am Laufen entdeckt habe, weiß ich gar nicht mehr genau. Die ersten Kilometer bin ich bereits mit acht Jahren mit meiner Mutter durch den Wald gejoggt und den ersten 10 km Wettkampf mit elf Jahren gelaufen. Auch im Sportunterricht war Laufen immer meine Paradedisziplin. Da das Reiten und dann auch das eigene Pony immer die wichtigere und größere Leidenschaft war, habe ich trotzdem erst seit 2017 so richtig mit dem Laufen



angefangen und an diversen Wettkämpfen teilgenommen. Begleitet wurde ich dabei fast immer von meiner Zwillingsschwester Lena und seit 1,5 Jahren auch immer häufiger von meinem Freund Christoph. So stand für Christoph und mich nach einigen Läufen im Kieler Umland auch schnell fest, dass wir am Sommerzeitlauf 2019 in Christophs Heimatort Gnarrenburg teilnehmen wollten. Nach erfolgreich absolvierten 10 km wurden wir von Frank gefragt, ob wir nicht beim Lauftreff Gnarrenburg mitmachen wollten. Die erste Teilnahme war dann terminlich gar nicht so einfach. Als es dann endlich gepasst hat, war schnell klar: Natürlich wollten wir nun jeden Mittwoch unserer Runde mit der offenen und lustigen Truppe drehen. Besonders Spaß machten auch gemeinsame Wettkämpfe wie der Oste-Cup, an dem dieses Jahr mehrere Lauftreff-Mitglieder teilgenommen haben. Leider fiel der diesjährigen Situation der Lauf zwischen den Meeren zum Opfer, an dem wir inklusive Wochenendcamping eigentlich mit einer Staffel teilnehmen wollten. Für mich wäre es ein ganz besonderes Highlight gewesen, da die erste Strecke direkt am Wohnhaus meiner Großeltern vorbeigeführt hätte. Mittlerweile haben wir mit einem Hauskauf in Rotenburg unseren Lebensmittelpunkt endgültig nach Rotenburg verlegt, aber uns war sofort klar, dass wir uns auch weiterhin jeden Mittwoch auf den

Weg nach Gnarrenburg machen würden. Ich freue mich auf viele weitere Mittwochabende und auf gemeinsame Wettkämpfe wie den im nächsten Jahr nachzuholenden Lauf zwischen den Meeren und einem 24 h Lauf. Mit sportlichen Grüßen, Ronja Schuldt

Name: Alia Blank

Alter: 15 Jahre

Alia Blank - Die jüngste im Lauftreff.

Sportlich war die 15-jährige Alia Blank aus Karlshöfen schon immer. Neben dem Reiten und dem Leistungsschwimmen beim TV Hambergen, steht seit 2013 auch das Laufen regelmäßig auf ihrem Programm. Der Anfang und somit



ihre erste Teilnahme an einer Laufveranstaltung war der Citylauf in Osterholz-Scharmbeck. Hier sicherte Sie sich in der jüngsten Klasse den Sieg und brachte stolz ihren ersten Pokal nach Hause. Danach folgten mehrere Laufveranstaltungen wie beispielsweise der Alfstedter Herbstlauf, der Bremerhavener Citylauf, der Zevener Stadtlaf uvm. So gelang es ihr auch 2018 auf der Kreisbestenliste der 5-km-Distanz gelistet zu sein. 2019 war ebenfalls ein erfolgreiches Jahr für die Nachwuchsläuferin des Gnarrenburger Lauftreffs. So konnte Sie sich bei den Kreiscross-Meisterschaften über die 5Km-Distanz, den Titel ihrer Altersklasse holen. Danach folgte der Sottrumer Abendlauf. Unter hundert gut gelaunten Teilnehmern und Zuschauern, gelang es ihr neben den erfolgreichen Laufkolle-

ginnen und Kollegen des TSV Gnarrenburg, den Sieg in der Laufdistanz von 5KM in ihrer Altersklasse zu sichern. 2020 fing mit den Kreiscross-Meisterschaften im Gnarrenburger Eichholz ebenfalls sehr gut für die junge Läuferin an. So sicherte Sie sich den Meister-Titel über die 2900 m Distanz in einer Zeit von 14:14 min. Aufgrund der darauffolgenden Corona-Pandemie fielen die von ihr angesteuerten Laufevents leider aus. Dennoch wird fleißig weiter trainiert. „Ich freue mich, dass ich zum Gnarrenburger Lauftreff gehöre. Es macht mir riesigen Spaß an den wöchentlichen Trainingseinheiten sowie an den Laufveranstaltungen gemeinsam als Gruppe teilzunehmen.“

Wir sind eine tolle Gruppe, denn der Zusammenhalt ist hier groß“, so Alia Blank.



Raiffeisen-Markt

Wie leben. Näher!

HERBSTSTRASENDÜNGER

Preise ab sofort bis 10.10. 2020 gültig. Nur im Raiffeisen-Markt in Gnarrenburg.

Cuxin Grünkalk
20 kg statt € 12,99 jetzt nur € **9,99**

Cuxin Herbststrasendünger
20 kg statt € 44,99 jetzt nur € **34,99**

Jeder zahlende Kunde am 10.10. erhält ein kleines Geschenk der Firma Cuxin.

Bodentestaktion

Und **kostenlos** Bodentestaktion am **Sa., 10. 10. von 9.00 - 13.00 Uhr** durch den Außendienst von Cuxin.

Ab sofort Bodenprobe vorbeibringen und das Ergebnis am 10.10. abholen. Tüten für die Probe können ab jetzt abgeholt werden.

Unternehmen: RAISA eG · Wiesenstraße 8 · 21680 Stade
info@raisa.de · www.raisa.de

Hindenburgstr. 1 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 94 94-20
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr, Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

»Für ein schönes Zuhause«

- Designböden
- Fassadenarbeiten
- Sonnenschutz
- Gardinen/Nähservice

- Bodenbeläge aller Art
- Verlegeservice
- Malerarbeiten
- Farben nach Wunsch

Raumgestaltung Neufeld

Wilhelm-Giese-Straße 24
27616 BEVERSTEDT
Telefon 0 47 47 / 93 11 44

Hermann-Lamprecht-Straße 42
27442 GNARRENBURG
Telefon 0 47 63 / 3 35

www.raumgestaltung-neufeld.de

Wir sind umgezogen!

Sie finden uns jetzt in der Hindenburgstraße 46.

In Ihrer Apotheke sind Sie immer gut beraten.

SONNEN-APOTHEKE

Marco Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08
Hindenburgstraße 46 · 27442 Gnarrenburg

Eine tolle Gemeinschaft



Saisonabschluss 2020 -> Meister der Oberliga (vierthöchste Spielklasse)

Trainingstermine: Mittwochs und Freitags in der Gnarrenburg Turnhalle, Trainer: Alexander Maaser
Endlich konnte Trainer Alexander Maaser

in der Saison 2020 auf einen auch personell, starken Kader zurückgreifen und die Qualität konnte verbessert werden.
Das Team sicherte sich bereits im Februar

2020 vorzeitig die Meisterschaft in der Oberliga. Das geplante Saisonfinale in Gnarrenburg am 14. März 2020 fiel bereits der COVID 19 Pandemie zum Opfer.



Hintere Reihe von links: Susi Lask, Iris Elbrandt, Diana Grigat, Vivien Kullik, Laura Kullik, Sylvia Dammann-Kullik, Kathy Hahs, Trainer Alexander Maaser. Vordere Reihe von links: Lena Neumann, Joanna Kullik, Amelie Vogel, Laura Kosak, Sarah Groborz. (Es fehlen Svetlana Koch und Rieke Suske)



Foto: 1.D. Laura Kullik, Zuspil über Kopf auf die „2“



Fotos: 1.D. Joanna Kullik - Angriff (Studie) über die „2“



Fotos: 1.D. Amelie Vogel, Mittelangriff (Studie), Libera Lena Neumann (weißes Trikot) sichert



Feier mit Zuschauern nach dem Spiel

Mode macht Spaß

Über 100 kostenlose Parkplätze direkt am Modehaus.

IN JEDER JAHRESZEIT WENDIG & FLEXIBEL

READY WHEN YOU ARE

Bremerhavener Str. 10 · 27442 Gnarrenburg-Kuhstedt
Telefon 04763 93761-0 · info@meyer-landmaschinen.de · www.meyer-landmaschinen.de

Unsere 2. Damen Top-Nachwuchsschmiede

Saisonabschluss 2020 -> Meister der Bezirksklasse

Trainingstermine: Mittwochs in der Karlshöfener Turnhalle, Trainer: Torsten Kullik
Den verfehlten Aufstieg in der Sai-

son 2019 hat die Mannschaft gut weggesteckt. In der Saison 2020 legte das Team von Trainer Torsten Kullik einen Durchmarsch hin und

wurde vorzeitig und trotz COVID 19 Meister und steigt in die Bezirksliga auf. Die tolle Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und

Youngster ist das Rezept für die Gemeinschaft und mit dem Top Trainer ist der Erfolg vorprogrammiert.



Hintere Reihe von links: Karoline Makol, Trainer Torsten Kullik, Isabell Siering, Johanna Pfeiffer, Birte Rieckhoff, Julika Poppe, Vera Klöpfel. Vordere Reihe von links: Madita Wrissenberg, Antje Hahn, Saskia Brandt, Sina Pinnow, Annika Wolf. Es fehlen auf dem Foto: Luisa Pape, Anabell Weihs, Elisabeth Wiese, Lena Wrieden



2.D. Aufstellung zum Heimspiel



...kein Sorge Trainer ... es wird ein Durchmarsch



2.D. Antje Hahn – „Zuspiel“



2.D. Birte Rieckhoff „Mittelangriff“



2.D. Libera und Abwehrchefin Vera Klöpfel feiert Ihr Team

Gut geschützt, wenn's knallt

Die Kfz-Versicherung der VGH



VGH Vertretung Alexander Pulliam
Hindenburgstr. 42
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763 921006 Fax 921008
www.vgh.de/alexander.pulliam
pulliam@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Lichtplatte PVC 70/18
nur 6,98 € /m²

Trapezblech T-18DR
nur 8,98 € /m²

LONGHOUSE

Trapezbleche, Lichtplatten,
Stegplatten, Schiebetüren,
Sichtschutzzäune, u.v.m.

Bahnhofstraße 11 · 27442 GNARRENBURG
info@longhouse.de · www.longhouse.de
Telefon 0 47 63 / 94 58-430 · Fax 94 58-429

Hardware - Software - Zubehör
gute Ideen und der beste Service
große Auswahl und günstige Preise

computerconcept A-1-Shop
Gnarrenburg - Kolheimer Str. 14 04763-1072 www.computerconcept.de

Leuchten direkt vom Hersteller
WERKVERKAUF

Brilliant

2. Wahl und Aktionsartikel
Lagerartikel der Vorsaison

Öffnungszeiten:

FREITAG
10:00 - 18:00 Uhr

SAMSTAG
09:00 - 12:00 Uhr

www.brilliant-werkverkauf.de, werkverkauf@brilliant-ag.com

AEG

LED
LEUCHTEN
Für Wohnraum
& Garten

Brilliant AG, Brilliantstr. 1, 27442 Gnarrenburg, Tel: 04763/89-0
www.brilliant-ag.com, info@brilliant-ag.com, f/BrilliantAG

„Allererste“ Herren

Saisonabschluss 2020 -> 4. Platz in der Bezirksliga

Trainingstermine: Donnerstag in der Gnarrenburger Turnhalle
 Spielertrainer: Karsten Burmester

Mit dem 4. Platz in der Bezirksliga-saison 2019/2020 schaffte das Team die Relegation zur Landesliga. Für den Aufstieg in die Lan-

desliga reichte es 2019 jedoch nicht. In der Saison 2019/2020 musste das Team noch den Weggang von Nachwuchshoffnung Levin Kullik verkraften.

Immer besser konnten sich jedoch Hannes Kullik als Zuspieler und Arian Bennöder als Nachwuchs-

angreifer in Szene setzen. Die Bezirksliga-Saison 2019/2020 verlief anfangs sehr durchwachsen. In der Rückserie zeigten sich die Herren stark verbessert. Der vorzeitige Abbruch der Saison durch die COVID Pandemie verhinderte einen besseren Platz als wiederum Platz 4.



Hintere Reihe stehend von links: Karsten Burmester, Sven von Scheidt, Horst Wrissenberg, Hannes Kullik, Torsten Kullik, Clemens Kullik, (Sponsor und Spieler) Eckhard Haufler. Vordere Reihe sitzend von links: Ruben Maurer, Thomas Behrmann, Levin Kullik (spielt seit 2019 in Oerel), Michael Lütjen, Thomas „Rudi“ Engler, Michel Brunkhorst

Fußball

Unser S40 Team



Die S 40-Mannschaft spielt in der Kreisliga Nord und wird seit Jahren federführend von Rainer Huntemann und Maik Müller als „Co“ betreut.

In der aktuellen und wegen Corona abgebrochenen Saison erreichte die Mannschaft mit einem Punkte-Quotienten von 2,0 in der Kreisliga Nord den dritten Tabellenplatz und steigerte sich somit gegenüber der Vorsaison um zwei Plätze. Beachtenswert ist umso mehr, dass die beiden ersten Plätze mit dem dominierenden Meister SG Wörpetal (5. Platz

Niedersachsenmeisterschaft!) und dem Bremervörder SC, mit Ex-Nationalspieler Torsten Frings in seinen Reihen, belegt wurden. Dennoch spielte unsere S 40 eine gute Rolle und erreichte gegen die SG Wörpetal fast ein Unentschieden bis zur Halbzeit, was keiner Mannschaft in den letzten drei Jahren gelang. Leider fiel in der letzten Minute vor der Halbzeit ein unglückliches Eigentor. In der abgelaufenen Saison, die ja nur aus der Hinserie bestand, erzielten Manuel Cordes und Maik Müller mit je sieben Toren die meisten Tref-

fer. Maik Elbrandt kam auf sechs Treffer, allerdings bei weniger Einsätzen. Dieses Trio landete damit in der Torjägerliste auch nur knapp hinter u.a. Torsten Frings, der auf 11 Treffer kam.

Ein Highlight war auch der letzte offizielle Auftritt der S 40 in der Tarmstedter Halle beim „Honda Schreiber Cup“ im Januar. Nach überzeugender Vorrunde war im Halbfinale gegen die SG Wörpetal nichts zu holen. Dennoch wurde der 4. Platz ausgiebig gefeiert und anschließend noch der alte Bahnhof in Neu St. Jürgen besichtigt.

Aus dem Team ist besonders Keeper Carsten Bohling hervorzuheben, der in allen Saisonspielen zu überzeugen wusste und mit Einstellung und Ehrgeiz immer vorweg geht. Bemerkenswert ist in der S 40, dass viele Spieler wie Sven Brinkmann, Carsten Bohling, Heiko Fritz, Torben Taxius, Marcel van der Pütten und Andreas Tietjen nebenher auch im Jugendfußball engagiert sind. Die Mannschaft, dass es nun endlich mit Punktspielen weitergeht und sie dann in den neuen Trikots der „Physiotherapie Grafelmann“ (Herzlichen Dank!) wieder auf Tor- und Punktejagd gehen können.

Manchmal kommt es anders, als man denkt...

Finalturnier des diesjährigen EWE-Cups wurde abgesagt



Am 16. Mai 2020 sollte eigentlich das Finalturnier des diesjährigen EWE-Cups stattfinden, für die sich unsere U11 in Ahlerstedt qualifiziert hatte, mit anschließendem Stadionbesuch des letzten Heimspiels

des SV Werder Bremen gegen den 1. FC Köln.

Auch die seit Jahren beliebte Fußballschule aus dem Ferienprogramm der Gemeinde Gnarrenburg in den Sommerferien fiel Corona-

bedingt leider ins Wasser. Allerdings werden wir diese im nächsten Jahr natürlich nachholen – der Termin steht auch schon fest: 30. Juli bis 1. August 2021. Wir freuen uns jetzt schon riesig auf euch.



Horst Wrissenberg – „Zuspiel im Sprung über Kopf“



Thomas Engler „Ruudii“ – Wuchtiger Außenangriff



Doppelblock Clemens und Sven ... naja



25 Jahre Einspielpärchen, Urgesteine und mit eigenem Nachwuchs der Herren. Clemens Kullik und Thomas „Rudi“ Engler



Ruben Mauer – Speedy über „Außen“

JEKAMI (JederKannMitmachen)

Saisonabschluss 2020 -> Trainingsweltmeister

Trainingstermine: Freitag in der Gnarrenburger Turnhalle

Spielertrainer: Birgit Schell

Stammpersonal unserer JEKAMI-Truppe



Jugendvolleyball



Hier ist ein neuer Anlauf erforderlich. Erste Anfragen sind auch bereits eingegangen.

Vielleicht finden sich ab September wieder ausreichend Jugendliche, ideal im Alter von 12 bis 14 Jahren um ein Training aufzunehmen.

Anmerkung der Redaktion: Alle diese Fotos (G. Specht) - Volleyball -- wurde vor den Lockdown der COVID 19 Pandemie aufgenommen

Das Kegeln in Gesellschaftsklubs wird seit mindestens 100 Jahren gepflegt

Die Geschichte der Kegler

Das Kegeln mit Wettbewerben als Einzel- und Mannschaftssport entwickelt sich im TSV Gnarrenburg erst in den 1960er-Jahren. Um diese Sportart betreiben zu können, benötigt man erst einmal geeignete Wettkampfstätten und Idealisten, die den Sport vorantreiben.

Nachdem das Hotel Matthias die erste vollautomatische Doppelkegelbahn im Jahre 1959 in Betrieb nimmt, brauchte es noch einige Zeit, bis Adolf Blanken seine Kegelbrüder vom Kegelklub „Alle Neun“ zur ersten Mannschaft im Sportkegeln beim TSV Gnarrenburg etabliert. Der Anfang ist gemacht. 1965 entsteht bei Brümmers Landhaus in Langenhausen die nächste vollautomatische Kegelbahn und Horst Heitmann nimmt mit seinem Kegelklub "Die Querschläger" als Gnarrenburg II am Punktspielbetrieb teil.

Wir schreiben das Jahr 1968: Hotel Matthias baut die zweite Doppelkegelbahn. Ab diesem Zeitpunkt hat der TSV Gnarrenburg die erste Damenmannschaft im Wettkampfbetrieb am Start. Der Aufschwung im Sportkegeln nimmt beim TSV einen rasanten Lauf. Durch den großen Zulauf werden zusätzliche Sportstätten gebraucht und gebaut. 1977 entsteht

eine 4-Bahnanlage bei der Gaststätte „Zur Wilhelmshöhe“ und 1978 baut Brümmers Landhaus eine neue 4-Bahnanlage.

Auf dem Höhepunkt der Kegel euphorie kann der TSV Gnarrenburg Ende der 1970er/Anfang der 1980er-Jahre 8 Herren- und 4 Damenmannschaften sowie Mannschaften in allen Altersklassen der Jugend an den Start bringen. Zwei Sportkameraden haben an diesem Aufschwung sehr großen Anteil: 1971 wurde erstmalig Jugendtraining im TSV angeboten. Gustav Flathmann und Joachim Bunk starteten das Experiment, Jugendliche an den Kegelsport heranzuführen. Es sollte der Beginn der wohl erfolgreichsten Jugendabteilung im TSV werden. Über 40 Jahre sind die Aktiven in den Siegerlisten auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene vertreten.

Unsere Aktiven sind in den Auswahlmannschaften des Landes Niedersachsen. Mit Sonja Maaser und Sandra Steeneck haben wir auch Mitglieder der Deutschen Jugendnationalmannschaft in unseren Reihen. Erhardt Bunk wird 1976 Deutscher Jugendmeister und steht in den Folgejahren ebenfalls als 2. oder 3. auf dem Siegerpodest bei den

Deutschen Meisterschaften. 1981 holt die Mannschaft der weiblichen A-Jugend ebenfalls die Bronze-Medaille, Sonja Maaser holt 1980 die Bronze-Medaille bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Sandra Steeneck holt im Einzel- und Mannschaftswettbewerben auf Bundesebene insgesamt 18 Medaillen, davon 5 Goldene.

Leider sind diese goldenen Zeiten der Kegelabteilung inzwischen Geschichte. Sportkegeln hat an Attraktivität verloren. Der demografische Wandel hat uns voll im Griff. Nachwuchs ist bei uns im Prinzip nicht mehr vorhanden. Seit 2012 haben wir keine Damenmannschaft mehr und von den acht Herrenmannschaften ist nur noch eine übrig. Die abgelaufene Saison haben wir ohne Ersatzspieler überstehen müssen, aber wir stehen als Dritte auf dem Siegerpodest der Bezirksliga. Im Einzel- und Tandemwettbewerben haben wir trotz allem mit zwei aktive drei Startplätze bei den Bezirksmeisterschaften. Zum Schluss möchte ich dem viel zu früh verstorbenen Begründer des Gnarrenburger Jugendkegelns Gustav Flathmann danken, dass er uns erfolgreich an dies FUNtastische Sportart herangeführt hat.

Keke Topp, Ein Bericht von Dieter Lemmermann und Fabian Tietjen

Der Weg bis ins Internat bei Werder Bremen

Die Anfänge beim TSV...

Mit dem 2004er-Jahrgang ging seinerzeit in der G-Jugend eine spielstarke Anfängertruppe an den Start. Keke Topp hatte zu dem Zeitpunkt bereits einige „Fußballerfahrung“ vorzuweisen. Er spielte schon mehrere Jahre im Jahrgang der 2002er-Mannschaft bei Peter Schlesselmann mit. Neben diesem Zeitvorsprung war zusätzlich das früh erkennbare fußballerische Talent von Keke dafür verantwortlich, dass er sehr auffällig in den Spielen und Turnieren agierte.

Erinnern kann ich mich an das erste Pflichtspiel für unsere Mannschaft am 22. 09. 2009 gegen den damaligen Tabellenführer aus der Börde Sittensen. Keke war zu Beginn des Spiels verhindert und kam mit etwas Verspätung. Nach einem schnellen Rückstand von 2:0 wurde er einwechselt. Innerhalb kurzer Zeit drehte er das Spiel in ein 2:2 zur Halbzeit. Aussage des Trainers der Gegnermannschaft: „Was ist denn da für eine Rakete gekommen“! Keke spielte fortan in zwei Teams und machte sowohl beim Training der 2002er und der 2004er mit. Viele Fußballtermine kamen für ihn so zu Stande. Neben seinen auf-

fälligen Aktionen war aber früh erkennbar, dass Keke ein mannschaftsdienlicher Spieler ist. Er setzte seine Mitspieler immer wieder gut in Aktion und glänzte als bester Torschütze und bester Torvorlagengeber.

Für die Staffelerfolge und vielen Turniersiege in den G- und F-Jugendjahrgängen trug Keke einen großen Anteil bei. In engen Begegnungen (häufig gegen jahrgangsaltere Teams) war Keke besonders ehrgeizig. Sein Ehrgeiz erfolgreich Fußball zu spielen war ebenfalls sehr ausgeprägt. Bei den gegnerischen Teams war Keke früh bekannt und gefürchtet. Es ist nicht verwunderlich, dass aufgrund der Sichtungsturniere das fußballerische Talent auch Werder Bremen nicht verborgen blieb. In der Nachbe-

trachtung hat Keke den richtigen Schritt gemacht und ist frühzeitig zu Werder Bremen gewechselt. Sein Abschiedsspiel mit Werder Bremen gegen uns bleibt allen Beteiligten in besonderer Erinnerung. Die Zeit in der Keke mit seinen Gnarrenburger-Freunden Fußball gespielt hat, bleibt ihm hoffentlich ebenfalls in guter Erinnerung. Mir selber war es eine Freude ihn trainieren zu können.

Wir, die aktuelle Mannschaft um Trainer Dieter Lemmermann, wünschen ihm alles Gute. Der Gedanke, dass er irgendwann mal erfolgreich "ganz oben" Fußball spielen könnte, bereitet eine gewisse Vorfreude. Wie schön wäre die Schlagzeile: „Keke Topp schießt Werder zur Meisterschaft“.



Großer Gartenmöbel MUSTERVERKAUF

Verkauf direkt von unserer Sonderfläche auf dem Parkplatz. Nur vom 30.09. bis 10.10. 2020

AUF:

» TISCHE

» STÜHLE

» POLSTER

» SONNENSCHIRME

» LOUNGE-GRUPPEN

» BÄNKE

» LIEGEN

Alle Muster
auf der
SONDERFLÄCHE
**20% bis
70%
REDUZIERT!**

Einzelstücke • Restposten • Auslaufserien



Folgen Sie uns auch auf und

HORSTSCHÄFER

NÄHER DRAN, MEHR DRIN!



Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben • Gartenmöbel • Gartengeräte • Porzellan

Hermann-Lamprecht-Straße 55 • 27442 Gnarrenburg • Tel. 0 47 63 / 80 80 • E-Mail: info@horstschaefer.de • Homepage: www.horstschaefer.de

TSV Gnarrenburg

Tanzen im TSV



„Girls United“ beim Hallensportfest 2020.

Seit einigen Jahren unterrichten wir, Stina Busch (17) und Sophie Facklam (18), mit großer Freude Kinder im Alter von 5 bis 18 Jahren. Das Tanzen findet jeden Mittwoch von 17.00 – 19.30 Uhr in der großen Sporthalle in Gnarrenburg statt. Die ersten 50 Minuten tanzen wir gemeinsam mit der jüngsten

Gruppe, den „Little Giants“. In dieser Gruppe werden des Öfteren neben dem Tanzen auch Spiele gespielt. Von 17.50 – 18.40 Uhr kommen die 9- bis 12-jährigen „Crazy Dancer“ zu uns in die Halle. Mit ihnen üben wir zum Beispiel Taktlaufen, Freestyle oder auch Zumba. Zuletzt findet die älteste Gruppe bis 19.30 Uhr statt. Neben unseren

Choreographien befassen wir uns ebenso beispielsweise mit Paartänzen oder Fitness. Uns sind die Kinder sehr schnell ans Herz gewachsen und wir sind froh, mit ihnen arbeiten zu dürfen. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zukunft mit den Kindern. ☺ Mit freundlichen Grüßen Stina Busch und Sophie Facklam



Die „Little Giants“ bei unserer Weihnachtsfeier. Stina Busch hinten links, Sophie Facklam hinten rechts.



Die „Crazy Dancer“ beim Hallensportfest 2019.

Seit 2015 fliegen die Darts / Bereits 2 Meister- und 2 Vizemeisterschaften

Die Dartabteilung: Vom Kneipen- zum Vereinssport



Bastian Köhn (rechts) als Vereinsmeister neben dem zweitplatzierten Rico Flösser.



3 der 4 bespielbaren Dartboards im Vereinsheim



Finalspiele auf der Bühne



Sebastian Stute

Viele kennen Dart aus der Zeit, als es noch Kneipen wie Sand am Meer gab und man sich auf gemütliche Abende mit Freunden getroffen hat. Dieses Image wird der Dartsport wahrscheinlich nicht so schnell los, dabei geht es beim Dart als Sport um wesentlich mehr als nur Geselligkeit.

Beim Dart sind vor allem Konzentration und mentale Stärke gefragt. Immer mehr Erwachsene und Jugendliche stehen mittlerweile regelmäßig am Dartboard. Auch aus diesem Grunde wurde im Jahr 2015 die Dartabteilung als Sparte

mit in den Verein aufgenommen. Zu dem Zeitpunkt richteten 7 Spieler eine Boardanlage im Vereinsheim ein. Mittlerweile zählen wir etwas über 20 aktive Dartspieler, die sich regelmäßig zum Training an der Dahldorfer Str. treffen. Im Jahr 2016 gingen wir dann mit 2 Mannschaften unter dem Namen „Mad House“ in den Ligabetrieb und gehören zum Bezirksdartsverband Lüneburger Heide. Die Dichte an Vereinen im Umkreis war zu Beginn nicht sehr hoch und viele Fahrten mit bis zu 1,5 bis 2 Stunden Anreise waren keine Seltenheit. Mittlerweile haben sich auch hier in

der Region immer mehr Vereine entschlossen, Dart mit als Sparte aufzunehmen. Unsere A Mannschaft wird es in der kommenden Saison nach Ihrem Aufstieg in die Verbandsliga dennoch weiterhin mit langen Auswärtsfahrten zu tun bekommen. Gegner sind unter anderem Teams aus Wolfenbüttel oder Braunschweig. Sportlich also hat man beim Dart in 5 Jahren Ligazugehörigkeit schon gute Erfolge einfahren können. Auch neben dem Ligabetrieb gibt es noch viele Turniere, an denen einzelne Spieler in der Umgebung

immer wieder teilnehmen. Besonders beliebt in der Region ist mittlerweile der Mad House Cup. Dieses von uns selbst ausgerichtete Turnier hatte in diesem Jahr bereits 5-jähriges Jubiläum. 64 Spieler spielen im Meynhouse in 8 Gruppen und an 8 Dartboardanlagen um den Turniersieg. Höhepunkt der Turniere sind die Finalspiele auf der Bühne. Außerdem findet einmal im Jahr unsere Abteilungsmeisterschaft im Vereinsheim statt. In diesem Jahr konnte sich nach vielen spannenden Spielen Bastian Köhn durchsetzen und nach dem Finalsieg gegen Rico Flösser den Pokal mit

nach Hause nehmen. Wie zu Beginn des Artikels schon beschrieben, spielen auch immer mehr Jugendliche Dart. Wir haben mittlerweile 3 Spieler, die unter 18 Jahren mit uns Ligaspiele spielen. Besonders zu erwähnen ist hier unser Jugendspieler Sebastian Stute. Mit 13 Jahren kam er zu uns ins Team und machte eine enorm starke Entwicklung. Er hat es in 2 Jahren mit nun 15 in den Kader der A Mannschaft geschafft. Dies zeigt das das Alter keine Rolle spielt beim uns. Jeder und jede ist herzlich Willkommen um bei uns mit zu machen. Bis dahin Godd Darts!

Dart Infobox

- Training ist jeden Montag und Mittwoch ab 18.30 Uhr (außer der 1. Montag im Monat)
- Spielort ist das Vereinsheim an der Dahldorfer Str. beim Sportplatz
- Mitmachen kann jeder, egal ob Anfänger oder schon geübt
- Du findest uns auch bei Facebook oder im Internet unter www.madhousegnarrenburg.de oder www.tsv-gnarrenburg.de

Wir freuen uns auf Dich

Diese und noch viele weitere Kleidungsstücke und Accessoires findet ihr hier:

Der TSV Gnarrenburg Fanshop

Hier geht's zum Onlineshop!

www.tsv-gnarrenburg.fan12.de

Unsere Sportler und Fans Alyssa Ringe, Martina Cordes, Jaret Renken, Romy Postler, Jarne Blank und Stefan Schumacher präsentieren Euch ein paar schicke Sachen.

